

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

19430 Z10

Jahrgang 24

Wien, Jänner 1989 1989 -01- 24 Folge 1

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu dem am Donnerstag, dem 19. Jänner 1988 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Lichtbildervortrag

Bilder aus Rumänien

In den kommunistischen Ländern gärt es. Unterdrückte Volksgruppen streben nach Eigenständigkeit und scheuen dabei ihrerseits vor Gewalt und Unterdrückung nicht zurück. Während man bei uns versucht, die alte Dorfkultur zu erneuern, ist man in Rumänien dabei, sie zu zerstören. Täglich liest und hört man darüber in den Medien. Was wirklich passiert, entzieht sich weitgehend unserer Kenntnis. Wir haben daher unsere Mitglieder Dr. Helmut HUBER, Dr. Monika HABERSOHN und Lore-Lotte HASSFÜRTHNER gebeten, uns von ihren Kundfahrten nach Rumänien zu berichten. Sie wollen uns ihre persönlichen Erlebnisse und Eindrücke vermitteln und eine Reihe von Dias zeigen. (fg)

2. Zu dem am Donnerstag, dem 26. Jänner 1988 um 19.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden

Club im ÖMV

Als Fortsetzung des Schwerpunktthemas Volkskunde und Medien wird diesmal das Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film vorgestellt. Der Leiter des Instituts, Univ.DoZ. Hofrat Dipl.Ing. Dr. Siegfried HERMANN und die Fachreferentin für Volkskunde, Dr. Lisl WALTNER werden über ihre Arbeit und Projekte berichten und einige Filme vorführen.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für

Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19,
Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke,
Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9



Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Aus der Tiefebene" Ungarische Agrargeschichte in Bildern von Lászlo KUNKOVÁCS (bis 2. April 1989).

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMUSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

HOHENEMS/VBG. Vorarlberger Landesausstellung. - Das Land Vorarlberg plant für das Jahr 1991 erstmals eine große Landesausstellung. Sie soll im gräflichen Palast in Hohenems, der bereits durch die jährlich stattfindende Schubertiade bekannt wurde, stattfinden, dessen denkmalgeschützte Bausubstanz zu diesem Zwecke einer großangelegten Renovierung unterzogen werden soll. Auf einer Ausstellungsfläche von rund 1.000 m² soll das Thema "Kleider und Leute" in all seiner Vielschichtigkeit beleuchtet und exemplarisch dargestellt werden. Die Erklärung von Veränderungen und Entwicklungen in den Formen der Bekleidung, von Klischees und Trends möchte die Ausstellung in ständiger Gegenüberstellung von heutiger Erfahrung und historischem Wissen vermitteln. Die Ausstellung will sowohl einem internationalen Anspruch gerecht werden, als auch den lokalen Bezug durch die Einbindung Vorarlberger Museen, Sammlungen und Archive im Rahmen der Vorbereitung herstellen. Eine Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Textilindustrie ist sowohl innerhalb der Ausstellung als auch im begleitenden Rahmenprogramm vorgesehen. Im Vorfeld der Ausstellung fand im Oktober 1988 eine Informationstagung in Schloß Hofen unter Teilnahme namhafter Textilfachleute aus Österreich, der Schweiz und Deutschland statt. Der Tagungsband liegt bereits vor: Wolfgang BROCKNER (Hrsg.), Bekleidungsgeschichte und Museum. Symposium in Schloß Hofen 13. - 16. 10. 1988, veranstaltet vom Amt der Vorarlberger Landesregierung. Bregenz 1988, 279 S.

KRAMSACH/TIROL. Museum Tiroler Bauernhöfe. - Der Ausbau des Museums Tiroler Bauernhöfe ist im Jahr 1988 weiter gediehen. So konnte im Sommer im Rahmen einer kleinen Feier der Falkner-Schnaitter-Hof aus Hatting eingeweiht und zur Besichtigung freigegeben werden. Der Tierstallhof aus Pfalzen bei Bruneck/Südtirol, erst 1987 abgetragen, wurde bereits im Mai gefirstet, obwohl die Beschaffung der im Sondermaß anzufertigenden Schindeln Schwierigkeiten bereitet hatte. Der daneben aufgeführte

Reitererstadel aus Hafling bei Meran wurde durch Südtiroler und eigene Leute mit Stroh gedeckt. Ebenfalls bis zur Firstfeier vorangetrieben wurde der Aufbau des gemauerten "Bruggerkastens" aus Kartitsch in Osttirol. Die Bemalung ist für das kommende Frühjahr kostenlos durch Restaurator Hein KÜLL aus Seefeld vorgesehen. An den Standorten der Ötztaler und Pitztaler Gruppe sind bereits die Steinmauerung des Pitztaler Stalles und das Fundament des Ötztaler Hofes errichtet. Für die "Burschlbrücke" steht das Gerüst, beinahe fertiggestellt ist der Schießstand aus Vill bei Innsbruck. Eine Einblattsäge aus Niederthai im Ötztal wurde uns durch den Raiffeisenverband zugeführt. Verhandlungen wegen eines realgeteilten Stalles aus Tobadill/Gigl sind noch nicht abgeschlossen, der Versuch, einen Weidhof aus Jenesien/Südtirol zu bekommen blieb bisher ohne Erfolg. Weiters ist das Museum an dem Erwerb eines Pfostenspeichers als wichtigstes bäuerliches Baudenkmal interessiert.

Um den Besucherzulauf braucht sich das Museum, nicht zuletzt aufgrund von aktiven Werbekampagnen, nicht zu sorgen. Im Öffnungszeitraum des Museums vom 2. April bis zum 31. Oktober wurde der Rekord von 110.000 Besuchern gezählt. Ein großer Erfolg war wieder der Kirchtag unter der bewährten Leitung der Familie Auer, welcher ca. S 350.000,- einbrachte. (hm)

Personalia

GRAZ. Oskar Moser 75. - Em. Univ. Prof. Dr. Oskar MOSER, Vizepräsident des Vereins für Volkskunde in Wien und Obmann des Kuratoriums des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, feiert am 20. Jänner 1989 seinen 75. Geburtstag. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Freude an der wissenschaftlichen Arbeit im Dienste der Volkskunde.

NEUERSCHEINUNGEN

Österreichische volkskundliche Bibliographie Folge 17 - 19. Verzeichnis der Neuerscheinungen für die Jahre 1981 bis 1983 mit Nachträgen aus den vorangegangenen Jahren. Wien, Verlag der wiss. Gesellschaften Österreichs, 1988, (12), 400 Seiten, frz. brosch., ISBN 3-85369-704-6, öS 356/DM 54 (im Abonnement öS 284/DM 43).

Die vorliegende Dreifachfolge ist abermals über ihren unmittelbaren Gebrauchswert als wissenschaftliches Nachschlagewerk hinaus als ein Spiegel anzusehen, in welchem anhand des Nachweises von schriftlichen Veröffentlichungen der Zustand und Wandel, die thematischen, methodischen und erkenntnistmäßigen Orientierungen des Faches Volkskunde in Österreich sich silhouettenartig abzeichnen. Eine neuere Geschichte der österreichischen Volkskunde wird diese "Profile", die seit Beginn der ÖVB im Jahre 1965 in jeweils Ein-, Zwei- oder wie diesmal wieder Dreijahresschritten erstellt werden, als Grundlage für eine Darstellung zu bewerten haben. Dem Wandel der Ideen, welchem die Volkskunde im Sinne des prozeßhaften Charakters von Wissenschaft unterliegt, steht mitunter auch Veränderung in der wissenschaftlichen Verfahrens- und Arbeitsweise gegenüber. So ist

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

die gegenwärtige Dreifachfolge vor allem dadurch gekennzeichnet, daß bei der Erfassung und Aufbereitung von Daten das bisherige "händische" Zettelsystem durch die elektronische Bearbeitungsweise ersetzt werden konnte. Sowohl die Abfassung des systematisch und alphabetisch geordneten bibliographischen Verzeichnisses als solchem wie auch die Erstellung der Liste der Zeitschriften und der Autoren-, Personen-, Sach- und Ortsregister erfolgte erstmals mit Hilfe eines Personalcomputers.

László LUKACS (Hrsg.), Märkte und Warenaustausch im pannonischen Raum.- Vorträge des 4. Internationalen Symposiums "Ethnographia Pannonica" in Székesfehérvár 1987. (= Az István Király Múzeum Közleményei, a sorozat 28. sz. - Serie A, nr. 28) Székesfehérvár 1988, 190 S., Texte in dt. u. engl. Sprache.

Otto OBERHAUSER, Bergverwandte im östlichen Nordtirol 1543 - 1799 als Ergebnis einer Familienforschung. Wien, Selbstverlag des Autors, 1988, 52 S., mit Abb. u. einer Karte. (Dr. Otto Oberhauser, Servaesgasse 2, A-1100 Wien).

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080, Piaristengasse 19.
Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100 % im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Vorbereitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse. Dem Vorstand gehören an: Präsident Dir. Hofrat Dr. Klaus Beitzl, 1. Vizepräsident Univ. Prof. Dr. Oskar Moser, 2. Vizepräsident w.Hofrat Univ. Prof. Dr. Franz Lipp, Generalsekretär Oberrat Dr. Franz Grieshofer, Kassier Oberrat Dipl.Ing. Gerhard Maresch.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

19430 Z₁₀

Jahrgang 24

Wien, Februar 1989

~~1989~~ -01- 24 Folge 2

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladung

zu dem am Donnerstag, dem 9. Februar 1989 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

Die präindustriellen Pflüge und die Pflugforschung in Österreich.

Einige Anmerkungen und Klarstellungen

von em. Univ. Prof. Dr. Oskar MOSER, Graz

In Österreich beschäftigt man sich seit rund 250 Jahren mit dem wichtigen Bodenbaugerät des Pfluges. Taten dies zunächst fortschrittsbeflissene Landwirte und Agronomen im Zuge einer Produktionssteigerung, so gewann der Pflug im späteren 19. Jahrhundert zunehmend auch kulturwissenschaftliches Interesse; eine volkskundliche Pflugforschung freilich entwickelte sich erst im Anschluß an Paul Leser's grundlegendes Werk zur "Geschichte und Verbreitung des Pfluges" (Münster i. W. 1931), zu einer Zeit, da sich in der Landwirtschaft bereits der moderne Industripflug durchsetzte und die landschaftsüblichen 'Holzpflüge' außer Gebrauch kamen, und zwar in einem betriebstechnischen Umschichtungsprozeß, der nahezu 200 Jahre dauerte und der regional sehr unterschiedlich verlaufen ist.

Für die "Pflugforschung" im engeren Sinne war unter diesen Umständen die Lage kaum günstig. Sowohl in der Terrainarbeit wie in der Quellenerschließung stand man in den 30er Jahren noch in ersten Anfängen. Das gelang dort, wo vermehrtes museales Interesse am bäuerlichen Arbeitsgerät geweckt wurde und/oder persönliches Engagement für die Sache bestand, so z.B. in Wels oder in Graz. Anderswo gedieh dies trotz bedeutender Forschungsvorgaben (R. Braungart, K. Rhamm, J. Burger d. A. u.a.) kaum. Der späte Versuch, im Österreichischen Volkskundeatlas für die historischen Pfluggeräte eine Übersicht darzustellen, hatte daher von



vorneherein mit empfindlichen Quellenlücken und spürbaren Schwierigkeiten zu rechnen. Dennoch stellte sich Heinz-Christian Dosedla dieser großen Aufgabe. 1977 erschien im ÖVA seine Übersichtskarte für Österreich über "Pflug und Arl" mit vier Nebenkarten und Tafeln sowie einem ausführlichen Kommentar (ÖVA 6/I, Wien 1977, Kartenbl. 99 - 101, Komm. 83 Seiten). Der Bearbeiter schuf dies kurzfristig und mußte sich auf die vorhandenen Sammlungen und Museumsbestände stützen, zudem nahm er sein Unternehmen von Stuttgart/Hohenheim aus unter etwas anderen Aspekten und Prinzipien als in der herkömmlichen volkskundlichen Pflugforschung in Angriff. Seine Übersicht richtet sich nach rein funktionellen und bodenbautechnischen Kriterien, unter denen er die historischen Pflugbestände Österreichs vor allem sieht, eine Systematik, aus der heraus auch seine folgenden Arbeiten entstehen, so u.a. seine wertvolle und wichtige Übersichtsdarstellung "Bairischer Leitenpflug" und "Österreichischer Gebirgs-Radlo" (Bayer. Jahrb. f. Vk. 1978/79) und sein neuester Versuch eines Vorstoßes in die Genese der Altformen von Pflügen in Österreich nach der Klassifikation von Fr. Sach (Tools and Tillage V: 1, Kopenhagen 1984). Der Ref. versucht, die sich daraus aufwerfenden prinzipiellen Probleme bei Dosedla (Quellen, Erfassung, Aufnahme, Methode, Interpretation) anzugehen. Er glaubt, aus deren Diskussion gewisse Vorbehalte, notwendige Klarstellungen zu den an sich sehr verkürzten Darstellungen und den Ergebnissen bei H.-C. Dosedla anmelden zu müssen. Diese betreffen zuvörderst die präsumptiven Ausgangstypen und Frühformen des Pfluges in Österreich, wie sie bei Dosedla reihenweise abgeleitet erscheinen. (o.m.)

Vorankündigung

Die Ordentliche Generalversammlung 1989 des Vereins für Volkskunde in Wien wird am Freitag, dem 10. März 1989, um 17.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfinden. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1988; 2. Kassenbericht 1988; 3. Entlastung der Vereinsorgane; 4. Neuwahl des Vereinsvorstandes; 5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages; 6. Konstituierung eines Kuratoriums für das Österreichische Museum für Volkskunde; 7. Allfälliges. Anschließend an die Generalversammlung findet um ca. 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt. Univ.Prof. Dr. Christine BURCKHARDT-SEEBASS, Basel, wird über Probleme im Zusammenhang von Brauch und Ritual in einer offenen, säkularisierten Gesellschaft sprechen.

Hinweis

Mitgliedsbeitrag für Studenten. - Die Vereinsleitung bittet alle studentischen Mitglieder des Vereins für Volkskunde, bis Mitte Februar 1989 einen Studiennachweis in Form einer Inskriptionsbestätigung an das Vereinssekretariat im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, zu senden, da sonst bei der Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages für 1989 die Studentenermäßigung nicht berücksichtigt

werden kann. Die Studentenermäßigung wird bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres gewährt.

Ausstellungskalender des österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost und Südosteuropa

"Aus der Tiefebene" Ungarische Agrargeschichte in Bildern von László KUNKOVACS (bis 2. April 1989).

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMOSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

EISENSTADT. Museum Österreichischer Kultur - Wiedereröffnung. - Das Museum Österreichischer Kultur in Eisenstadt, Haydngasse 1, öffnet ab 18. März 1989 nach der Wintersperre wieder seine Pforten. Die Sonderausstellung "Bausteine der Republik Österreich" wurde erweitert und prolongiert. Ergänzend dazu findet ein Zyklus "Zeitgeschichte im Cabaret" gespielt - gesungen - kommentiert, statt. Die Termine sind: 30. 3., 19.00 Uhr; 1. 4., 20.00 Uhr; 13. 4., 19.00 Uhr; 15. 4., 20.00 Uhr; 27. 4., 19.00 Uhr; 29. 4., 20.00 Uhr; 9. und 11. 5., jeweils 19.00 Uhr.

GUNTRAMSDORF/NÖ. Heimatmuseum Guntramsdorf. Nach der Wintersperre wird das Heimatmuseum Guntramsdorf am 12. März 1989 wieder feierlich eröffnet. Während der Wintersperre wird ein Großteil der ausgestellten Objekte neu geordnet und neu beschriftet. Am 12. März 1989 wird auch um 10.00 Uhr eine neue Veröffentlichung: "Unter dem Stab des Heiligen Jakobs, der Weinbau in Guntramsdorf in alter Zeit", der Bevölkerung

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

vorgestellt. Das Heimatmuseum selbst ist jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Außer dieser Zeit kann gegen vorherige Anmeldung unter 02236/53 66 15 jederzeit ein Besuch vereinbart werden.

STOCKERAU/NÖ. Ausstellung zur Zeitgeschichte im Bezirksmuseum. - Das Bezirksmuseum Stockerau zeigt vom 30. 12. 1988 bis 27. 3. 1989 die Sonderausstellung "Die Stockerauer Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1945". Öffnungszeiten: Sa. 15 - 17 Uhr, So. und Feiertag 9 - 11 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 02266/5188 oder 3588.

BASEL/CH. Krippen im Schweizerischen Museum für Volkskunde. - In den Räumen des Schweizerischen Museums für Volkskunde in Basel, Münsterplatz 20, CH-4001 Basel (geöffnet Di. - So. 10.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Uhr) ist bis Ende Februar 1989 eine große Krippenausstellung zu sehen. Die rund 250 Exponate stammen ausschließlich aus den eigenen Beständen und umfassen Beispiele aus ganz Europa sowie aus Lateinamerika. Darunter befinden sich Objekte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Das meiste gehört aber den beiden letzten Jahrhunderten an. Die Sonderausstellung zeigt einige Besonderheiten wie etwa die südpolnische "Szopka", eine Wackskrippe aus Venedig und eine Glaskrippe aus Nevers (Südfrankreich), beide aus der Zeit um 1700.

Personalia

WIEN. G. Hempel - Oberrätin. - Die Mitarbeiterin des Österreichischen Museums für Volkskunde, Frau Dr. Gudrun HEMPEL, wurde mit Entschliebung vom 23. November 1988 mit Wirksamkeit 1. Jänner 1989 zur Oberrätin ernannt.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AU ISSN 0042-8531

1989 -03- - 8

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 24

Wien, März 1989

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. zu der am Freitag, dem 10. März 1989 um 17.00 Uhr im österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1989

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1988
2. Kassenbericht 1988
3. Entlastung der Vereinsorgane
4. Neuwahl des Vereinsvorstandes
5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
6. Konstituierung eines Kuratoriums für das Österreichische Museum für Volkskunde
7. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung findet um 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt:

Zwischen McDonalds und weißem Brautkleid.

Brauch und Ritual in einer offenen, säkularisierten Gesellschaft

Von Univ.Prof. Dr. Christine BURCKHARDT-SEEBASS, Basel

Anhand aktueller Beispiele aus Alltag und Fest sollen sowohl systematische wie historische Aspekte von Brauch und Ritual angesprochen werden. Anknüpfungspunkt ist u.a. Leopold Schmidts Aufsatz "Brauch ohne Glaube" von 1966. Während die Diskussion um das Ritual in der Kultur- anthropologie bis heute intensiv, sogar recht Streitbar geführt wurde, ist Schmidts Ansatz in der Volkskunde kaum weiterverfolgt worden. Der starke, von jedermann wahrgenommene, sich an Einzelheiten handgreiflich äußernde kulturelle Wandel der letzten 20 Jahre macht eine Über-



Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19,
Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien,
Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.
02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Aus der Tiefebene" Ungarische Agrargeschichte in Bildern von László
KUNKOVACS (bis 2. April 1989).

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442
(tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMÜSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskund-
liche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659
(Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00
- 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GROSSRAMING/OÖ. Kutschenmuseum Gruber. - Das Museum alter Kutschen und
Schlitten der Möbeltischlerei Gruber, Lampelgraben 48, 4463 Großbraming,
Tel. 07254/283, zeigt hervorragende Zeugnisse der alten Handwerkskunst
der Wagenbauer. Über 50 dieser Gefährte wurden hier zusammengetragen
und in der eigenen Tischlerwerkstätte sachverständig restauriert. Die
einzelnen Herren-Kutschierwagen, Jagdwagen, Leichenwagen, Landauer,
Erntewagen und Schlitten werden durch eine Sammlung von Pferdegeschir-
ren komplettiert.

LINZ. Aquarelle von Walter Kreindl im OÖ. Landesmuseum. - Das OÖ. Lan-
desmuseum zeigt vom 17. Februar bis 1. Oktober 1989 unter dem Titel
"Alte Bauernhöfe Österreichs und der Schweiz" Aquarelle von Walter
Kreindl. Es handelt sich um eine Auswahl der Werke Kreindls, wie sie
ähnlich bereits im Sommer 1985 im Österreichischen Museum für Volks-
kunde in Wien zu sehen war.

SALZBURG. Militaria-Ausstellung im SMCA. - Militaria von der Kaiser-
zeit bis zum Ende des 1. Weltkrieges sind vom 7. 3. - 28. 5. 1989 im
Salzburger Museum Carolino Augusteum zu sehen.

TRAUTENFELS/STMK. Sonderausstellungen 1989 im Schloß. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum zeigt in seiner Abteilung Trautenfels für Volkskultur, Geschichte und Naturkunde des steirischen Ennsbereiches im Jahr 1989 folgende Sonderausstellungen: "Vom Leben auf der Alm", 18. 3. - 31. 10. 1989, täglich 9 - 17 Uhr; "Brauchtum und Masken in der Obersteiermark" 18. 3. - 15. 5. 1989, "Bajuwaren und Slawen. Die Anfänge des Landes Steiermark" 18. 3. - 31. 10. 1989; "Alpine Quarze" Ende Mai - 31. 10. 1989; "Alpenblumen im Bezirk Liezen" 18. 3. - 31. 10. 1989.

WIEN. Jagdausstellung in der Wagenburg. - Im Rahmen des Kulturaustausches zwischen Polen und Österreich veranstaltet die Wagenburg in Schönbrunn die Ausstellung "Pferd und Jagd in Polen". Das Warschauer Museum des Jagdwesens und des Reitens wird sich durch eine Auswahl von Beständen durch diese Präsentation dem österreichischen Ausstellungspublikum vorstellen.

Das Museum wurde erst vor wenigen Jahren gegründet, wurzelt aber in den alten Sammlungen der Polnischen Jagdgesellschaft. Es hat in einem historischen Gebäude in den ehem. königlichen Gärten (Lazienski Krölewski-Garten) seinen Platz gefunden. Stolz des Museums ist sein reicher Bestand von Gemälden der großen polnischen Pferdemaler Juliusz und Wojcieck Kossak und Piotr Michälowski einerseits, von prächtigen Jagdtrophäen andererseits. Dazu kommen Tierplastiken aus Bronze, darunter ein Bär von dem Österreicher Franz Barwig, sowie Geräte und Embleme für Reiter und Jäger. Viele Objekte stammen aus den ehem. österreichischen Königreichen Galizien und Lodomerien, sowie aus Lemberg und Krakau. Die Ausstellung ist in der Zeit vom 28. 1. - 2. 4. 1989 täglich außer Montag von 10 - 16 Uhr zu besichtigen.

Tagungen, Veranstaltungen

GRAZ/STMK. Österreichische Volkskunde-Tagung 1989. - Die Österreichische Volkskunde-Tagung 1989 findet, wie angekündigt, vom 22. - 26. Mai 1989 in Graz unter dem Thema "Volksfrömmigkeit" statt. Programm, Anmeldeformular und weitere Informationen siehe Beilage in diesem Nachrichtenblatt.

BERGEN/NORWEGEN. 4. SIEF-Kongreß - Vorankündigung. - Die SIEF (Société internationale d'ethnologie et folklore) hat sich das Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit zwischen volkskundlichen Forschern und Forschungsorganisationen zu fördern und zum wechselseitigen Verständnis zwischen den Völkern beizutragen. Der 4. Kongreß der SIEF wird vom 19. - 23. 6. 1990 in Bergen/Norwegen zum Thema "Tradition und Modernisierung" stattfinden. Interessenten mögen sich an den Generalsekretär des Kongresses, Torunn SELBERG, Olaf Ryes vei 19, N-5007 Bergen, Tel. 47 5 21/2200, wenden. Anmeldefrist für Referate: März 1989.

VOLKSFRÖMMIGKEIT
Vorläufiges Programm der
Österreichischen Volkskundetagung
vom 21.-25. Mai 1989 in Graz

Sonntag, 21.5., Anreise:

16.00 Uhr: Stadtführung; Treffpunkt Rathaus

18.00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde im Seminarraum des Instituts für Volkskunde, Hans Sachs-Gasse 12

Montag, 22.5., vormittags:

Begrüßung und Eröffnung

Ernst Topitsch, Graz: Volksfrömmigkeit und Hochreligion

Christoph Daxelmüller, Freiburg i.B.: Volksfrömmigkeit ohne Frömmigkeit. Neue Annäherungsversuche an einen alten Begriff

Nils-Arvid Bringeus, Lund: Entwicklung und Stand der religionsethnologischen Forschung in Skandinavien

nachmittags:

Klaus Beitzl, Wien: Volksfrömmigkeitsforschung in Frankreich. Versuch einer Annäherung

Freddy Raphael, Straßburg: Volksfrömmigkeitsforschung in Frankreich. Zur Revision eines Ansatzes

Gábor Barna, Budapest: Zur Erforschung des religiösen Volkslebens in Ungarn in der Nachkriegszeit

Paul Rachbauer, Bregenz: Zum Stand der Volksfrömmigkeitsforschung in Vorarlberg. Forschungs- und Ausstellungsprojekte

abends:

Empfang des Bürgermeisters der Stadt Graz im Rathaus

Dienstag, 23.5., vormittags:

Reiner Sörries, Erlangen: Die spätmittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der alpenländischen Fastentücher

Elfriede Grabner, Graz: Wort- und Bildzeugnisse zur Verehrung des "Geheimen Leidens Christi"

Ulrika Wolf-Knuts, Åbo/Turku: Das Teufelsbild in einem finn-schwedischen Kirchspiel (Vöra) 1870-1930

Alois Döring, Bonn: Aspekte der Volksfrömmigkeit nach dem II. Vaticanum

Herlinde Menardi, Innsbruck: Das Heilige Grab in Tirol und seine Wiederersterung in den 80er Jahren

nachmittags:

Helga Maria Wolf, Wien: Volksfrömmigkeit in den 80er Jahren. Trends und Beobachtungen zur Restaurierung alter und Entwicklung neuer religiöser Bräuche in Wien

Herbert Nikitsch, Wien: Schreiben und Glauben. Anliegenbücher als Beispiel moderner Volksreligiosität

Ingo Schneider, Innsbruck: Belohntes Vertrauen? Überlegungen zu Struktur und Intention gegenwärtiger Gebetserhörungen

Reimund Kvideland, Bergen: Persönliche Erzählungen über Gebetserhörungen

Cornelia Göksu, Hamburg: Heroldsbach - eine "verbotene Wallfahrt" der Nachkriegszeit in Süddeutschland

19.30:

Empfang des Landeshauptmannes von Steiermark im Weißen Saal der Grazer Burg

Mittwoch, 24.5., vormittags:

Zsuzsanna Erdélyi, Budapest: Die Rolle der Oralität in Ungarn in bezug auf die literaturgeschichtliche Erforschung des Spätmittelalters. Archaische Gattungen der sakralen Volksdichtung

Ulrike Kammerhofer, Salzburg: Quellenvergleich zu den Fronleichnamsprozessionen in den Städten Graz und Salzburg in der Zeit der Gegenreformation bis zum ausgehenden Barock

Gerda Grober-Glück, Bonn: Volksfrömmigkeit rund ums Brot

Leander Petzoldt, Innsbruck: Überlegungen zum Verhältnis von Magie und Religion und ihre Beziehung zum Volksglauben

nachmittags:

Karl Wernhart, Wien: Überlegungen zur Volksfrömmigkeit in nichtindustriellen außereuropäischen Gesellschaften

Ronald Lutz, Frankfurt: Naturverbundenheit, Körperthematization, Remythologisierung. Fragmente einer "neuen" Volksfrömmigkeit

Olaf Bockhorn, Wien: Volksfrömmigkeit - Sekten - neue Religionen

Roland Girtler, Wien: Strategien der Volksfrömmigkeit in Subkulturen

abends:

Öffentlicher Vortrag von Oskar Moser, Graz: Steirische Dorfkapellen. Bauzeugen einer besonderen Frömmigkeitswelle des 19. Jahrhunderts

Donnerstag, 25.5.:

Exkursion in die Weststeiermark: Fronleichnamprozession und Besuch der Abteilung Schloß Stainz am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum

VOLKSFRÖMMIGKEIT
ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDETAGUNG VOM 21.-25. MAI 1986 IN GRAZ
ANMELDUNG:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

_____ Tel.: _____

Teilnahme am Rahmenprogramm:	ja	nein
Stadtführung am So, 21.5., 16.00 Uhr	o	o
Empfang Bürgermeister	o	o
Empfang Landeshauptmann	o	o
Exkursion Deutschlandsberg - Stainz	o	o

Die Tagungsgebühr ist bei der Anmeldung im Tagungsbüro zu entrichten

_____ Datum _____ Unterschrift

HOTELANMELDUNG
ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDETAGUNG VOM 21.-25. MAI 1989 IN GRAZ
Anmeldeschluß: 21. April 1989

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

(Postleitzahl und Ort, Straße, Land)

Bitte reservieren Sie:	Einbettzimmer		Zweibettzimmer	
	mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad
A 1	<input type="checkbox"/> 900-1650		<input type="checkbox"/> 1100-1950	
A	<input type="checkbox"/> 690-1280		<input type="checkbox"/> 990-1800	
B	<input type="checkbox"/> 550- 700	<input type="checkbox"/> 350-400	<input type="checkbox"/> 700- 950	<input type="checkbox"/> 500-600

Alle angegebenen Preise sind Richtpreise in österr. Schillingen, inklusive Frühstück. Falls dem Verkehrsverein in der gewünschten Kategorie keine Zimmer mehr zur Verfügung stehen, bin ich (sind wir) einverstanden mit entsprechender Unterbringung.

in einem Hotel höherer niedriger Preiskategorie
 in einem Hotel am Stadtrand (max. 6 km vom Zentrum).

Ankunftstag: _____ Zeit: _____ Abreisetag: _____

Die Zimmerbestellung ist rechtsverbindlich, wenn sie nicht drei Tage vor dem Ankunftstag rückgängig gemacht wird.

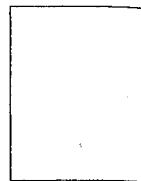
Veranstaltungsort:

Festsaal des MeerscheinschlöBls,
Mozartgasse 3, 8010 Graz

Tagungsbeitrag: S 400,--

für Studenten: S 200,--

Der Tagungsbeitrag schließt
die Exkursionskosten mit ein



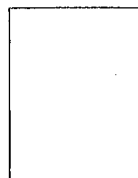
An das

**Institut für Volkskunde
Karl-Franzens-Universität Graz**

Hans Sachs-Gasse 3/II

A-8010 Graz

Absender:



An das

**Reisebüro
des Verkehrsvereines
der Stadt Graz**

Kongreßabteilung

Tel. (0316) 83 52 41, DW 77/78
Telex 31 1785
Telefax (0316) 83 79 87

Postfach 183
Herrengasse 16

A-8010 Graz/Österreich

Institute, Archive

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Sommersemester 1989. -

WIEN. 1. Studienabschnitt: JOHLER, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (UE, 3 st); LIESENFELD, Proseminar: Grundbegriffe der Volkskunde II (UE, 3 st); BOCKHORN/ZUPFER, Geschichte der österreichischen Volkskunde nach 1945 (VO + KO, 2 st); GAAL, Zentrale Orte und Regionalkultur (VO + EX, 2 st); SCHRAGE, Einführung in die Populärkultur des 20. Jahrhunderts: Jugendkultur Visuell (VO, 2 st); FLIEDL, Einführung in die Museumsdidaktik (mit besonderer Berücksichtigung der Kulturwissenschaften) II (UE + EX, 3 st); BOCKHORN, Proseminar: Regionale Volkskunde Österreichs (UE, 3 st); PRICKLER, Archivforschung für Volkskunde (VO, 2 st); STEININGER, Einführung in die Volks- und Landeskunde von Niederösterreich II (AG, 2 st); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur Regionalen Volkskunde Österreichs (UE + EX, 1 st).

2. Studienabschnitt: GAAL, Sammelwirtschaft, Jagd, Fischerei (VO + EX, 2 st); BOCKHORN, Seminar (SE, 3 st); GAAL/BENEDIKT, Seminar: Die deutschen Sprachgruppen in Ungarn II (SE, 3 st); SCHNEEWEIS, Polnische Volkskultur II (VO, 2 st); KNAPP, Einführung in die empirische Sozialforschung für Volkskundler mit besonderer Berücksichtigung der Berufspraxis, Teil II (VO + KO, 2 st); ZUPFER, Konversatorium zu Einzelbereichen der angewandten Volkskunde: Volkskunde und Erwachsenenbildung II (KO, 2 st). (1. Studienrichtung und Doktoratsstudium:) BEITL, Ethnologie (Volkskunde) von Frankreich II (VO + UE, 2 st); BOCKHORN, Exkursion Frankreich (kann nur gem. m. d. Lehrveranstaltung "Ethnologie (Volkskunde) von Frankreich II" inskribiert werden) (EX, 1 st); GAAL/JOHLER, Übung mit Exkursionen (UE + EX, 1 st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (SE, 1 st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2 st); HÖRANDNER, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2 st); KRAMER, Privatissimum (SE, 1 st).

GRAZ. 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS, 3 st); EBERHART, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (PS, 3 st); B. PÖTTLER, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS, 3 st); EBERHART, Regionale Volkskunde Österreichs (PS, 3 st); KATSCHNIG, Geschichte und Methoden der Volkskunde II (VL, 2 st); WALTNER, Probleme der Bilddokumentation in der Volkskunde II (VU, 2 st); JONTES, Aspekte der Funeralkultur II (EU, 1 st); WEISS, Werte und Wertverhalten (EU, 2 st); WEISS, Volkskundliches Praktikum (2 st). 2. Studienabschnitt: HÖRANDNER, Volkskunde des deutschen Sprachraumes und vergleichende europäische Volkskunde (SE, 3 st); HÖRANDNER, Ortsmonographie (Volkskunde des deutschen Sprachraumes und vergleichende europäische Volkskunde) (SE, 3 st); JONTES, Funeralkultur Europas II (VL, 2 st); TRAVERSA-MELZER: Praxis der Filmgestaltung (VL, 2 st); HÖRANDNER, PV für Dipl. (2 st); MOSER, PV für Dipl. (1 st, alternierend mit dem PV für Diss.); GRABNER, PV für Dipl. (1 st); JONTES, PV

für Dipl., gemeinsam mit dem PV für Diss. (2 st); B. PÖTTLER, Museums-kundliche Praxis (UE, 1 st).

1. und 2. Studienabschnitt: BIEDERMANN, Alte Naturkunde und ihre Spuren im Volksglauben (VL, 2 st); GIRTNER, Kulturanthropologie der Wilderer (VL, 2 st); GRABNER, Kultdenkmäler, Aspekte der Volksfrömmigkeit II (VL, 2 st); V. H. PÖTTLER, Rauchhaus - Rauchstube - Rauchküche. Wohnformen und Feuerstätten II (VU, 2 st); KASER/STOCKER, Arbeiterkultur (VL, 2 st); EBERHART/KASER/STOCKER, Die Umstellungsgemeinschaft Vorau II (PJ, 3 st).

Ergänzende Lehrveranstaltungen: GINGRICH, Ausgewählte Kapitel der Kulturanthropologie (VL, 2 st); KREMSER, Ritualkommunikation (UE, 2 st).

INNSBRUCK. PETZOLDT, Vom historischen Bänkelsang zum literarischen Chanson (1, 2; VL, 2 st); PETZOLDT, Einführung in die Grundlagen der Erzählforschung: Methoden, Theorien, Hilfsmittel (1; PS, 3 st); PETZOLDT (gem. m. SCHNEIDER), Narrative Ikonologie (2; SE, 3 st); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar (PV, 2 st); PETZOLDT, (gem. m. SCHNEIDER), Exkursionen mit Übungen (nur zusätzlich zu den übrigen Lehrveranstaltungen belegbar) (1, 2; EU, 8 st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (nur zusätzlich zu den übrigen Lehrveranstaltungen belegbar) (1, 2; EU 1 st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (nur für Museumspraktikanten (2; PK 2 st); SCHNEIDER, Atlasarbeit im Rahmen der Europäischen Ethnologie (1; PS 3 st); GSCHNITZER, Volkskunst in Tirol (1, 2; VL 1 st); MENARDI, Hausgewerbe und Kleinindustrie (1, 2; VL 1 st); VAN STAA, Projekt: Empirische Erhebungen zum Jahresbrauchtum in Tirol II (1, 2; VU 2 st); TOP, Aspekte der flämischen Volkskultur (1, 2; VL 2 st); PFAUNDLER, Volkskunde und Medien (1, 2; VU 1 st); HALLER, Visuelle Anthropologie II (1, 2; VU 1 st); WERNHART, Einführung in die Glaubensvorstellungen bei Naturvölkern: Grundstrukturen im Vergleich zur Volksreligiosität im Bereich der Ethnologia Europea (1, 2; VL 1 st).

Personalia

KITTSEE/BGLD. F. Schneeweis - Ehreenauszeichnung. - Herrn Dr. Felix SCHNEEWEIS, Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, wurde vom Minister für Kultur und Kunst der VR Polen die Ehreenauszeichnung für Verdienste um die Polnische Kultur zuerkannt. Die Überreichung der Auszeichnung erfolgt durch den Botschafter der VR Polen in Wien.

EISENSTADT. Landeskulturpreise. - Am Donnerstag, dem 12. Jänner 1989 fand im Empire-Saal des Schlosses Esterházy in Eisenstadt die Verleihung der Kulturpreise 1988 des Landes Burgenland statt. Den Würdigungspreis für Erwachsenenbildung und Volkskultur erhielt Prof. Karl HORAK, Schwaz, für seine vielfältigen Forschungen über burgenländische Volkstänze und Volksschauspiele. Der Würdigungspreis für Wissenschaft ging an HR Dr. Friedrich BERG, ehemals Landeskonservator für das Burgenland.

SALZBURG. Auszeichnungen an Kurt Conrad. - Der Gründer und ehemalige Direktor des Salzburger Freilichtmuseums Großmain, Hofrat Hon.Prof. Dr.

Kurt CONRAD, dem vor Jahresfrist für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Volkskunde der "Ring der Stadt Salzburg" verliehen worden war, wurde kürzlich mit der "Ehrenmedaille der Stiftung Österreichisches Freilichtmuseum" ausgezeichnet. Die Ehrenmedaille wurde gleichzeitig auch an Hofrat Univ.Prof. Dr. Elmar VON-BANK, Bregenz, und Hofrat Univ.Prof. Dr. Franz Carl LIPP, Linz, verliehen.

Sonderangebot

Ab sofort können Mitglieder des Vereins für Volkskunde die Festschrift zu Leopold KRETZENBACHERS 70. Geburtstag, "Dona Ethnologica Monacensia", hrsg. v. Helge GERNDT, Klaus ROTH und Georg R. SCHROUBEK, München 1983 (= Münchner Beiträge zur Volkskunde, 1) zum reduzierten Preis in Höhe von DM 20,- (statt DM 30,-) beziehen. Bestellungen an: Münchner Vereinigung für Volkskunde, Ludwigstr. 25, D-8000 München 22.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL (Hrsg.), Eva KAUSEL (Red.), Methoden der Dokumentation zur Gegenwartsvolkskunde. Die Zeitung als Quelle. Referate des 1. internationalen Symposions des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von 10. bis 11. Mai 1983 in Mattersburg. (= ÖAW, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte, 469. Band, Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde Nr. 15) Wien, Verl. d. Österr. Akademie der Wissenschaften, 1988, 223 S., Abb., öS 280,-, DM 40,- (Inhalt: Klaus BEITL, Zur Einleitung des Symposions: Die Zeitung als volkskundliche Quelle. 7 - 13; Michael MARTISCHNIG, Die "Zeitungs- und Zeitschriftendokumentation zur Gegenwartsvolkskunde" des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und die Struktur der österreichischen Tagespresse. 14 - 75; Helga Maria WOLF, Volkskundliches im österreichischen Pressewesen. 79 - 100; Wolfgang BROCKNER, Drei unterschiedliche Erfahrungen mit Zeitungen als Quelle. 101 - 125; Werner GALLER, Volksleben in der "Gartentaube". Wort- und Bilddokumentationen aus den Magazinen des 19. Jahrhunderts. 126 - 130; Karl MANHERZ, Gedruckte Massenmedien und ihre volkskundliche Relevanz für eine Volksgruppe - am Beispiel der Ungarn-deutschen. 131 - 148; Fritz MARKMILLER, Inserate in der Lokalzeitung als Quellen volkskundlicher Fest- und Brauchforschung. 149 - 163; Rolf THALMANN, Politische und militärische Folklore - ein neues Arbeitsgebiet der Volkskunde. 164 - 168; Martin SCHARFE, Das Zeitungsarchiv am Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen. 171 - 177; Ueli GYR, Das Zeitungsarchiv des volkskundlichen Seminars der Universität Zürich. 178 - 184; Elfriede MOSER-RATH, Das Zeitungsarchiv des Seminars für Volkskunde in Göttingen. 185 - 188; Fritz MARKMILLER, Das "Zeitungsarchiv" im Stadtarchiv Dingolfing. 189 - 193; Helmut SÜSS, Das Zeitungsarchiv am Deutschen-Hirten-Museum Hers-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080

bruck. 194 - 201; Herbert WOLF, Das "Brauchtumsarchiv Bayerischer und Oberpfälzer Wald", Cham. 202 - 207; Rolf THALMANN, Das Zeitungsarchiv "Dokumentation zur Volkskultur in Europa", Basel. 208 - 210; Hermann STEININGER, Bericht über ein Privatarhiv, Wien. 211 - 215; Reimund KVIDELAND, Volkskundliche Zeitungsarchive in Skandinavien. 216 - 223; Anstelle eines Schlusses: "Vom Orte des falschen Lebens und den vielen Papieren". 224.)

Susanne BRANDNER, Tracht. Oberliefert - getragen - modernisiert. Eine Bibliographie zu Salzburger Kleid und Tracht. Festschrift für Friederike Prodingler zum 75. Geburtstag (= Salzburger Beiträge zur Volkskunde, Band 3), Salzburg, Salzburger Landesinstitut für Volkskunde, 1988, 197 S., 11 Abb., 170,- öS.

Helmut EBERHART, Hl. Barbara. Legende, Darstellung und Tradition einer populären Heiligen. (= Unsere Heiligen, Band 1). Graz, Verlag für Sammler, 1988, 104 S., Abb.

Helmut P. FIELHAUER, Von der Heimatkunde zur Alltagsforschung. Beiträge zur Währinger Kulturgeschichte. Eingeleitet und herausgegeben von Herbert NIKITSCH. (= Beiträge zur Volkskunde und Kulturanalyse. Im Auftrag des Helmut-P.-Fielhauer Freundeskreises herausgegeben von Olaf BOCKHORN, Reinhard JOHLER, Gertraud LIESENFELD, Band 2). Wien 1988, 148 S. (Gesammelte Aufsätze und Beiträge von Helmut P. Fielhauer in der Zeitschrift "Unser Währing").

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AU ISSN 0042-8531

1989 -04- 1 1

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 24

Wien, April 1989

Folge 4

**NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE**

EINLADUNGEN

1. Das Museum für Völkerkunde in Wien, gemeinsam mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien und dem Kultur- und Museumsverein Matzen, beehren sich zur Eröffnung der Sonderausstellung

“Schmuck, Sprache der Schönheit”

am *Samstag, dem 22. April 1989 um 15.00 Uhr* im Schloßmuseum Matzen/NÖ
höflichst einzuladen.

2. Am *Freitag, dem 28. April 1989 findet um 15.00 Uhr* im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee, 2421 Kitzsee, die Eröffnung einer Sonderausstellung des Ethnographischen Museums am Nationalmuseum in Prag

“Aus Böhmens Hain und Flur” Volkskunst aus Böhmen und Mähren

durch Sektionschef Dr. Johann MARTE, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung statt. Die Ausstellung soll einen Überblick über die Volkskultur Böhmens und Mährens vermitteln.

Die rezeptive Theorie, nach der die Sammlungen des Nationalmuseums in Prag zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufgebaut wurden, betrachtet nicht nur das als volkstümlich, was im volkstümlichen Milieu entstanden ist, sondern auch alles, was von ihm übernommen und als Allgemeingut anerkannt wurde. Als traditionelle Volkskultur bezeichnet man in der Tschechoslowakei seit dem 19. Jahrhundert die Kultur der Landbevölkerung seit dem Zerfall des Feudalismus bis zum Beginn des Kapitalismus, wobei einige Elemente wesentlich länger wirksam waren. Bedeutend ist dieser Abschnitt vor allem deshalb, weil damals die Träger der Volkskultur die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung darstellten. Ihre Aussagen über Leben und Charakter einer Gesellschaft in einem bestimmten Territorium sind dennoch von steter Aktualität.



Der Verein für Volkskunde führt zu dieser Ausstellungseröffnung eine gemeinsame Autobusfahrt durch.

Abfahrt: Freitag, 28. 4. 1989, 13.30 Uhr,
City-Air-Terminal, Hotel Hilton, 1030 Wien-Landstraße

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Fahrpreis: öS 100,-

Anmeldung: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien,
Tel. 43 89 05/22

3. Am Samstag, dem 6. Mai 1989 findet die diesjährige

Frühjahrs-Exkursion des Vereins für Volkskunde nach Ungarn

statt.

Programm: 8.00 Uhr, Abfahrt vom City-Air-Terminal beim Hotel Hilton, 1030 Wien-Landstraße

Besuch des Freilichtmuseums Fertőszéplak, Mittagessen im Panoramarestaurant in Balf, Nachmittag in Sopron, Besuch der Museen, Storno-Haus, Fabricius-Haus, auf Wunsch Stadtrundfahrt

17.00 Uhr Teilnahme an der Eröffnung der Sonderausstellung "Ethnographie ohne Grenzen. J. R. Bünker - westungarische und österreichische Forschungen 1889 - 1914" im Labasház in Sopron.

Ca. 19.00 Uhr Rückfahrt aus Sopron nach Wien.

Fahrpreis: öS 150,-

Anmeldung: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien,
Tel. 43 89 05/22

Zur besonderen Beachtung: Gültiger Reisepaß ist mitzunehmen!

VORANKÜNDIGUNG

Der letzte Club im ÖMV des Sommersemesters findet am 18. Mai ab 19.00 Uhr statt. Dr. Peter SALNER vom Institut für Volkskunde in Bratislava wird über seine Forschungsprojekte zur Großstadtvolkskunde berichten.

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. Konzerte des Pannonischen Forums. - Der Zyklus 1989/90 des Pannonischen Forums Kittsee mit Sonntagskonzerten im Haberlandt-Saal des

Ethnographischen Museums Schloß Kittsee beginnt am Sonntag, dem 16. April 1989 um 11.00 Uhr mit Werken von J. Strauß und J. Lanner, musiziert vom KONZERTENSEMBLE "ALT WIEN". Ausführende: Heinrich HEINRICH, 1. Violine, Geert LANGELAR, 2. Violine, Catharina STENSTRÖM, Viola, Ewald ZIMMERMANN, Kontrabaß, Edwin STEMBERGER, Flöte, Siegfried SCHENNER, Klarinette, Wolfgang SVAJDA, 1. Horn, Hermann PROBST, 2. Horn. Das zweite Konzert findet am Sonntag, dem 30. April 1989 um 11.00 Uhr statt. Das ARTIS QUARTETT WIEN spielt das Streichquartett op. 12 in Es-Dur von F. Mendelssohn-Bartholdy und das Streichquartett op. 51 Nr. 2 in a-moll von J. Brahms. Ausführende: Peter SCHUHMAYER, 1. Violine, Johann MEISSL, 2. Violine, Herbert KEFER, Viola, Othmar MÜLLER, Violoncello.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Aus Böhmens Hain und Flur", Sonderausstellung des Ethnographischen Museums am Nationalmuseum in Prag (ab 29. April 1989)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442

(tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMÜSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659

(Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen"

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

EGGENBURG/NÖ. *Zwei neue Sonderausstellungen im Krahuletz-Museum.* - "Das Projekt Teiritzberg - Fossilien aus dem Karpat des Korneuburger Beckens" dokumentiert die Leistungen einer privaten Sammlergruppe, die sich dem Schutz

international bedeutender Fossil-Fundstellen verschrieben hat. Besonders hervorzuheben sind die quadratmetergroßen 17 Millionen Jahre alten Fossilplatten mit Austern und Miesmuscheln, die durch eigens entwickelte Methoden geborgen werden konnten. Ein Katalog gibt Auskunft über den Verein, die Gefährdung von unwiederbringlichen Fossil-Fundstellen und das Leben und die Umwelt vor 17 Millionen Jahren. Diese Sonderschau kann ab 20. März 1988 besichtigt werden. Nur aus eigenen Beständen ist die zweite der Sonderausstellungen gestaltet "Antike Uhren aus der Sammlung des Krahuletz-Museums in Eggenburg". Die Ausstellung bietet an Beispielen eine Einführung in die Entwicklung der Räderuhren vom Mittelalter bis ins Biedermeier. Die Ausstellungsobjekte reichen von der kleinen Wand- und Kommodenuhr über Standuhren bis zum riesigen ehemaligen Turmuhrwerk der Stadtpfarrkirche. Ein mit 11 technischen Abbildungen und 18 Farbbildern der Ausstellungsobjekte reich bebildeter Katalog ergänzt die Ausstellung. Diese Ausstellung ist ab 10. April 1988 geöffnet.

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr, Führungen auf Anfrage, Tel. 02984/3400.

EISENSTADT. *Museum Österreichischer Kultur - Sonderausstellung.* Das Museum Österreichischer Kultur in Eisenstadt, Haydngasse 1, zeigt vom 16. Juni bis 1. Oktober 1989 in Zusammenarbeit mit dem Ungarischen Nationalmuseum die Sonderausstellung "Ungarn und Österreich. Szenen einer 'Ehe'". 400 Jahre gemeinsame Geschichte - Treue und Verrat, Hingabe und Egoismus, Rebellion und Unterdrückung prägten diese historische Ehe. Gemälde aus Budapest, erstmals in Österreich, stehen im Zentrum der Schau, die in einzelnen Szenen den Gang der Geschichte beleuchten. Täglich, außer Mo., 9.30 - 16.30 Uhr.

GRAZ. *Spitzen-Ausstellung im Volkskundemuseum.* - Die Abteilung für Volkskunde am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, 8010 Graz, Paulustorgasse 13, zeigt vom 31. 3. bis 31. 10. 1989 eine Ausstellung des Salzburger Museums Carolino Augusteum "Eynem Spitzen Schleyer gleich". Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 12.00 Uhr.

HALBTURN/BGLD. *Burgenländische Landesausstellung 1989.* - Im Schloß Halbturn, Burgenland, ist vom 11. 5. bis 26. 10. 1989 die Landesausstellung "Des Kaisers Rock. Uniform und Mode am Wiener Kaiserhof 1800 - 1918" zu sehen. Aus Beständen des Monturdepots des Kunsthistorischen Museums in Wien, erweitert durch bedeutende Leihgaben, wurde ein Bild der kaiserlichen Lebenswelt des 19. Jahrhunderts entworfen, welche wesentlich geprägt war durch Träger von Ornaten, Uniformen und Livréen und der mit diesen Kleidungsstücken verbundenen Haltung. Öffnungszeiten tägl. 9.00 - 18.00 Uhr.

POTTENBRUNN/NÖ. *Römerausstellung.* - Im Österreichischen Zinnfigurenmuseum Schloß Pottenbrunn ist vom 8. April bis 29. Oktober 1989 die Sonderausstel-

lung "Die Römer in Niederösterreich" zu sehen. Nähere Auskünfte: Tel. 02742/2531/419.

POYSDORF/NÖ. *Sonderausstellung.* - Am 27. März 1989 wurde im Museum der Stadt Poysdorf die Sonderausstellung "Der Eichenwald - Symbol des Weinviertels. Forstwirtschaft - Erholung - Jagd" eröffnet. Die Ausstellung ist jeden Sonntag und Feiertag von 10.00 - 12.00 und von 14.00 - 16.00 Uhr bis 1. November 1989 geöffnet.

STAINZ/STMK. *Ausstellungseröffnung im Schloß.* - Am 1. April 1989 wurde in der Abteilung Schloß Stainz des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum die Sonderausstellung "Das bunte Gefieder unserer heimischen Vögel" eröffnet. Mit großer Sachkenntnis und künstlerischem Empfinden versteht es Alfred MAUERHOFER, Tierpräparator an der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum, gerupfte Federn (von Totfunden) ihrer ursprünglichen Anordnung am Vogelkörper entsprechend, zu bunten Federbildern zu gestalten. In rund 120 Rahmen sind so 25 Vogelarten in einmaliger Weise dargestellt. Von ihm selbst arrangierte und angefertigte, besonders auf Einzelheiten bedachte Farbfotografien von etwa 60 Vogelarten und über 40 naturgetreue Vogelpräparate machen diese Ausstellung nicht nur zu einem ästhetischen Genuß, sondern vermitteln auch wissenschaftlich fundierte Kenntnisse.

Die Ausstellung ist bis 31. Oktober 1989 täglich außer Montag von 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

STÜBING/STMK. *Sonderausstellung aus Wien im Freilichtmuseum.* - Am 9. Mai 1989, 11.00 Uhr, wird im Freilichtmuseum in Stübing die Sonderausstellung "Wien - Wohnen im Wandel" eröffnet. Die Ausstellung, welche bis 30. 10. 1989 zu besichtigen sein wird, entsteht in Zusammenarbeit des Kulturamts der Stadt Wien mit dem Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Freilichtmuseum Stübing. Wissenschaftliches Konzept und Realisierung: Dr. Vera MAYER, Mitarbeit: Ursula BRUSTMANN, Graphische Gestaltung: Mag. Dieter NEHRING, Photos: Bernhard ABA, Dr. Vera MAYER: Die volkskundliche Auffassung der Wohnkultur ist sehr umfangreich und verlangt daher einen vielseitigen theoretischen und methodischen Forschungsansatz. Im Vergleich zu den Arbeiten, die sich hauptsächlich mit den historisch und sozial bedingten formalen Aspekten und der Entwicklung architektonischer Formen und räumlicher Strukturen sowie mit der Stilentwicklung von Architektur und Möbeleinrichtung auseinandersetzen, versucht diese Ausstellung, die Wohnkultur bzw. Wohnweisen vor allem aus dem Gesichtspunkt der Raum-, Funktions- und Sozialstruktur darzustellen. Die zeitliche Dimension - der Wandel der Wohnkultur des bürgerlichen und des Arbeitermilieus in den letzten 200 Jahren in Wien hilft, die Entwicklung wie auch das Beharren auf den traditionellen Wohnformen auch

in unserer Zeit zu veranschaulichen, denn die Wohnkultur in der Gegenwart ist, wie auch weitere Phänomene unseres Lebens, eine Symbiose aus dem Vergangenen und Gegenwärtigen. (Vera Mayer)

SPITTAL/DRAU/KÄRNTEN. *Jagdausstellung im Bezirksheimatmuseum.* - Vom 15. 5. bis 31. 10. 1989 ist im Bezirksheimatmuseum Spittal an der Drau die Sonderausstellung "Jagd in Oberkärnten" zu sehen.

Die Ausstellung bietet einen Überblick über Jagdmethoden und Trophäen der Vergangenheit und Gegenwart und wird im neu errichteten Ausstellungsraum des Bezirksheimatmuseums, Schloß Porcia, Spittal/Drau, gezeigt.

Projekt: "MUKI - MUseum für Kinder". Kindernachmittage im Bezirksheimatmuseum Spittal/Drau. Jeden letzten Samstag von Mai bis September, 14.00 - 16.00 Uhr zu wechselnden Themen mit museumspädagogischer Betreuung. Leitung: Dagmar Bittricher.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Tagung zur Volkskultur in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.* - Im Bulgarischen Forschungsinstitut in Österreich, Haus Wittgenstein, Parkgasse 18, 1030 Wien, findet vom 11. bis 13. April 1989 eine Tagung zum Thema "Wandel in der traditionellen Volkskultur" statt. Die Referenten aus Österreich (Karoly GÁAL, Wien, Leander PETZOLDT, Innsbruck, Edith HÖRANDNER, Graz), aus der Bundesrepublik Deutschland (Ruth E. MOHRMANN, Münster, Klaus und Juliana ROTH, München), Ungarn (Vilmos VOIGT, Budapest), Polen (Jadwiga KUCHARSKA, Łódz), Bulgarien (Todor ZIVKOV, Vesselin CHADZINIKOLOV, Georgi GEORGIEV, Bagra GEORGIEVA, alle Sofia), Rumänien (Ion VLADUTIU, Bukarest), Jugoslawien (Peter VODOPIVEC, Laibach, Radmila FILIPOVIC-FABIJANIC, Sarajewo), Tschechoslowakei (Václav FROLEC, Brünn), Sowjetunion (Aleksander S. MYLNIKOV, Leningrad) beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten und Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen auf die traditionelle Volkskultur in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

SPITTAL/DRAU/KÄRNTEN. *Zwei Veranstaltungen im Bezirksheimatmuseum.* - Seminar: Museum Aktiv - Bausteine zur Weiterbildung für Leiter, Betreuer und Mitarbeiter von Regional-, Heimat-, Lokal- und Vereinsmuseen. Veranstalter: Bezirksheimatmuseum Spittal/Drau und Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für Kärnten. Thema: "Ausstellungstechnik und Ausstellungsgestaltung", 21. - 23. April 1989, Schloß Porcia, Spittal/Drau. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Symposion: "2. Spittaler Gespräche zu Volkskulturfragen". Thema 1989: "Aspekte volkskundlicher Museologie", 23. - 25. Juni 1989 im Schloß Porcia, Spittal/Drau.

Referenten: MR Dipl.-Ing. Georg HANREICH, Dr. Franz GRIESHOFER, Univ.-Doz. Dr. Olaf BOCKHORN, Dir. Dr. Paul RACHBAUER, Dir. Dr. Michael BECKER, Dr. Werner GALLER, Dr. Karl EISNER, Dr. Helmut KRAJICEK, Dir. Dr. Hans GSCHNITZER, Gen.-Dir. Tamas HOFFMANN, Dr. Dieter WEISS, Dir. Dr. Hartmut PRASCH. Anfragen an das Bezirksheimatmuseum, 9800 Spittal an der Drau, Neuer Platz 1, Tel. 04762/61 7 18.

ST. WOLFGANG/STROBL. *Arbeitstagung COMPA 1989*. - Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Abteilung V/10, Referat a, lädt zur neunten, gemeinsam mit dem Österreichischen Volksliedwerk veranstalteten Arbeitstagung "Erstellung des Corpus Musicae Popularis Austriacae (COMPA)" ein. Die Tagung findet vom 21. - 23. April 1989 im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang, 5350 Strobl, statt. Anmeldungen bis spätestens 7. April 1989 an das Österreichische Volksliedwerk, Fuhrmannsgasse 18/5, 1080 Wien, Tel. 0222/42 01 40. Geplant sind Berichte über das Projekt "INFOLK" am Österreichischen Volksliedwerk, über das Projekt "Vierzeiler-Lexikon. EDV-Bearbeitung von Schnaderhüpfeln über MS Word 3.01 und sBase III Plus" am Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg, Arbeitsgruppen zu den Themen Volksprosa, Gattung/Typus bei Melodien und Volkstanz und praktische Arbeit mit der neuen Karteikarte.

LANA/SÜDTIROL/ITALIEN. *Volkskultur und Südtirol "im Auge des Ethnographen"*. - Der Verein der Bücherwürmer, Lana und das Institut für Volkskunde der Universität Wien veranstalten in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Hochschüler-schaft vom 5. bis 7. Mai 1989 in Lana, Südtirol das Symposium "Im Auge des Ethnographen". Darin beschäftigt man sich vornehmlich mit der Zeit um 1938/39, welche einen Höhepunkt volkskundlicher und kulturgeographischer Forschungen in Südtirol markiert. Forschungsmaterial aus dieser Zeit, Filme, Photographien, Originaldokumente, werden bei diesem Symposium zum ersten Mal in Südtirol vorgestellt und dabei sollen die Entwicklungen aufgezeigt werden, die die verschiedenen Wissenschaftstraditionen im Umfeld der Volkskunde bis in die Gegenwart genommen und übernommen haben. Aus diesem Grund erachten es die Veranstalter als notwendig, Begriffe wie "Nation", "Nationalbewußtsein", "Volk", "Volkskultur" zunächst allgemein aus ihrer Entstehungsgeschichte und dann - in Bezug auf Südtirol - in ihrer Anwendung und in ihrem Bedeutungswandel zu beleuchten. Geplante Referate: Peter ALTER, Köln/London: Nation und Nationalbewußtsein in der deutschen Geschichte; Giulio ANGIONI, Cagliari: Volkskultur, Nation, Volk in der italienischen Tradition; John W. COLE, Massachusetts: Ethnizitätsbildung; Bruna DAL LAGO-VENERI, Bozen: Mündliche Traditionen: Erzählungen und Legenden in einer mehrsprachigen Region; Umberto RAFFAELLI, Trento: Materielle Kultur: agrarischer Lebensvollzug in Trentino/Südtirol; John W. COLE, Massachusetts: The Hidden Frontier; Anka OESTERLE, Tübingen: Nationalsozialistische Kulturpolitik in Südtirol; Peter SCHWINN, Marburg: SS -

Ahnenerbe und "Volkstumsarbeit" in Südtirol; Olaf BOCKHORN, Wien: Volkskundliche Filme des "SS-Ahnenerbe" in Südtirol; Gunther WAIBL, Bozen: Fotografie in Südtirol während des Faschismus; Luigi GOGLIA, Rom: Der italienische Rassenbegriff in der Zeit des Faschismus; Martina STEINER, St. Georgen/Rom: Dokumente des italienischen Innenministeriums während des Faschismus zu Südtirol; Stefano CAVAZZA, Bologna: Die italienische Volkskunde und ihr Blick auf Südtirol.

Alle Vorträge werden simultan deutsch oder italienisch übersetzt. Auskunft und Zimmerbestellung: Verein der Bücherwürmer, z.Hd. Oswald EGGER, Postfach 104, I-39011 Lana, Tel. Italien/0473/53965 oder 51615.

GRAZ. *Steirischer Geigentag*. - Am 3. und 4. Juni 1989 findet in Graz-Stattegg der steirische Geigentag statt. Aus ganz Österreich und dem benachbarten Bayern kommen Musikanten und Sänger um voneinander zu lernen. Die Veranstalter sehen in ursprünglichen Überlieferungsformen die Chance für die lebende Gebrauchsmusik von heute. Das Steirische Volksliedwerk und das Landesjugendreferat sind Hauptinitiatoren des Geigentages, der beim Gasthof Martinelli in Graz-Stattegg stattfindet. Ein Wochenende lang gibt es Gelegenheit, mit guten Musikanten zusammenzuspielen, eigene Stücke anderen mitzuteilen, nach Geigenmusik zu tanzen oder einfach zuzuhören.

Ausschreibungen zum Geigentag sind beim Steirischen Volksliedwerk, Karmeliterplatz 2, 8011 Graz, erhältlich.

ST. PÖLTEN/NÖ. *10. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde*. - Die Kommission für Sozial-, Wirtschafts- und Stadtgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und das Niederösterreichische Institut für Landeskunde veranstalten vom 10. bis 13. Juli 1989 im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten ein Symposion unter dem Titel "Methoden und Probleme der Alltagsforschung im Zeitalter des Barock". Das nähere Programm wird im nächsten Nachrichtenblatt bekanntgegeben.

Anmeldeschluß: 15. Juni 1989. Auskünfte: NÖ Institut für Landeskunde, 1090 Wien, Aiserbachstraße 41, Tel. 0222/53110/6251 und 6255 (Frau Weber, Frau Winkler).

PERSONALIA

WIEN. *Klaus Beitzl - 60. Geburtstag*. - Der Präsident des Vereins für Volkskunde in Wien, Hofrat Hon.-Prof. Dr. Klaus BEITZL, Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien und des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, geschäftsführender Direktor des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Akademie der Wissenschaften und Honorarprofessor der Universität Graz, feierte am 29. 3.

1989 seinen 60. Geburtstag. Der Verein für Volkskunde gratuliert seinem Präsidenten sehr herzlich und wünscht sich viele weitere Jahre gedeihlicher Zusammenarbeit.

WIEN. *Herder-Preis 1989.* - Die Hamburger Stiftung F.V.S., benannt nach Freiherr vom Stein, hat für 1989 sieben Künstler und Wissenschaftler mit dem Gottfried-von-Herder-Preis geehrt. Unter den Ausgezeichneten befindet sich heuer auch der Volkskundler Václav FROLEC aus Brünn, welcher auch korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde ist. Die Überreichung der Preise, die der Pflege und Förderung der kulturellen Beziehungen zu den ost- und südosteuropäischen Völkern sowie der Würdigung bedeutender Beiträge aus diesen Ländern zur europäischen Kultur gewidmet sind, erfolgt am 23. Mai 1989 in der österreichischen Akademie der Wissenschaften.

SALZBURG: *Auszeichnung für Friederike Prodingler.* - Anlässlich eines Festaktes zum 75. Geburtstag von Frau Senatsrat Dr. Friederike PRODINGER zeichnete der Landeshauptmann von Salzburg die ehemalige Direktorin des Salzburger Landesmuseums mit dem goldenen Verdienstzeichen des Landes für ihre Verdienste um die Volkskunde des Landes Salzburg und das Museum Carolino Augusteum aus.

GRAZ. *Auszeichnung für Bertl Petrei.* - Die Steiermärkische Landesregierung hat dem Schriftsteller und Volkskundler Bertl PETREI "in Würdigung seiner Verdienste um das Land" das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Diese Verdienste hat sich Prof. Dr. Bertl PETREI mit der Restaurierung und Revitalisierung der berühmten Waldschule am Alpl, um die Verbreitung des Rosegger-Werkes und -Gedankengutes und als Präsident der Int. Roseggergesellschaft erworben. Die Gesellschaft hat ihn aus Anlaß des kommenden 70. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt. Die Verleihung der Landesauszeichnung erfolgt am Donnerstag, dem 6. April, um 11 Uhr im Weißen Saal der Grazer Burg durch Landeshauptmann Dr. Josef KRÄINER.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Anton FREISINGER, *Heimatkundliche Bibliographie Niederösterreich*. II. Viertel Untermanhartsberg. Wien, Selbstverlag, 1988, 79 S. (Bestelladresse: Anton Freisinger, Thelemang. 7/4, A-1170 Wien).

Christoph GASSER, *"Trappin, Gschuicher und andere Fourtl"*. Zu Geschichte, Entwicklung und Ergologie von Abwehrmaßnahmen und Fanggeräten aus dem Raum Tirol. Begleitschrift zur gleichnamigen Sonderausstellung im Landwirt-

schaftsmuseum Brunnenburg/Dorf Tirol. Okt. - Nov. 1988, April - Juni 1989. (= Schriften des Landwirtschaftlichen Museums Brunnenburg, N.S. Nr. 2), Meran 1988, 170 S., 160 Abb.

Doris GROSCURTH, *Das Wunder von Eisenberg*. Europäische Wallfahrten zu modernen Marienerscheinungs- und Wunderorten. Phil. Diss. Universität Zürich. Zürich, Zentralstelle der Studentenschaft 1988, 199 + XXXI S.

Karin HELLER (Bearb.), *Barocke Dichtung aus den 7 Gemeinden*. Zimbrische Texte aus dem 17. und 18. Jahrhundert. (= Beiträge zur Sprachinselforschung 6), Wien, VWGÖ, 1988, 138 S. 1 Farb., brosch., öS 178,-/DM 27,-.

Historisch-topographisches Lexikon von Niederösterreich, hrsg. vom Niederösterreichischen Institut für Landeskunde. 1. Band, Katastralgemeinden mit dem Anfangsbuchstaben P. 1. Lieferung Paasdorf - Pframa, redigiert von Helmuth FEIGL. Wien 1988, 192 S. Das Werk erscheint als Fortsetzung der Topographie von Niederösterreich (1. Band Land Niederösterreich, Gesamtübersicht, 1877; 2./ 1. Band Siedlungen mit den Anfangsbuchstaben A bis E, 1885; 3./2. Band F bis G, 1893; 4./3. Band H bis J, 1896; 5./4. Band K bis L, 1903; 6./5. Band M., 1909; 7./ 6. Band N bis O, 1915) und ist zu bestellen bei: Niederösterreichisches Institut für Landeskunde, Alserbachstraße 41, A-1090 Wien.

Nenna von MERHART, *Bauerndokter und Heiler in Tirol*. Innsbruck - Wien, Tyrolia 1988, 119 S., 57 Abb.

Hartmut PRASCH (Hrsg.), *Gerätekforschung* (= Jahrbuch für Volkskunde und Museologie des Bezirksheimatmuseums Spittal/Drau, 2. Jg./1988). Spittal/Drau 1989, 264 S., 35 Abb. Aus dem Inhalt: Olaf BOCKHORN, Volkskundliche Geräteforschung heute; Hartmut PRASCH, Zur Vermittlung historischer landwirtschaftlicher Techniken im Museum; Oskar MOSER, Oberkärnten als Pfluglandschaft innerhalb der Ostalpenländer; Helmut SPERBER, Der Leitenpflug und seine Verwandten im oberbayerischen Oberland; Karl ILG, Graswirtschaftsmethoden neben alpinen Ackerbaumethoden; Helmut PRASCH, Der Seilzug in der alpinen Landwirtschaft; Axel HUBER, Felsgeritzte Darstellung von landwirtschaftlichen Geräten; Willi RAINER, Identifikation und Distanz. Anmerkungen zum Prozeß der Aneignung musealer Angebote; Berichte zu: Museumspädagogik, Ausstellungs- und Tagungstätigkeit; Rezensionen. Zu beziehen über: Bezirksheimatmuseum Schloß Porcia, Burgplatz 1, A-9800 Spittal/Drau. Einzelpreis: öS 170,-.

W. THALER, W. PFAUNDLER, H. MENARDI, Telfs. *Portrait einer Tiroler Markt-gemeinde in Texten und Bildern*. Telfs, Marktgemeinde Telfs, 1988, 2 Bde., 1208 S., 600 Farbabb., 500 Schw.w.abb., öS 1.300,-. Bestellung an: Marktgemeinde Telfs, A-6410 Telfs.

Eberhard TIEFENTHALER, Paul RACHBAUER (Schriftl.), *Hl. Karl Borromäus. Reformier - Heiliger - Vorbild*. Ausstellung zum 450. Geburtstag im gräflichen Palast zu Hohenems 2. Okt. bis 6. Nov. 1988. Ausstellungskatalog. Hohenems, Stadt Hohenems, 1988, 223 S., zahlr., z.T. farb. Abb.

Hilde SEIDL in Zusammenarbeit mit Herbert LAGER, *Trachten für Wien und sein Umland*. Überlieferung und Erneuerung. Mit Schnittmusterbogen nach Georgine Gutmann und Arbeitsanleitungen. Wien, Bundesverlag 1989, 192 S., zahlr. Abb. u. Zeichn.

Unternehmensgeschichtliche Sammlung der Bundeskammer (Festschriften-Archiv). Zuwachsverzeichnis 1988. Wien, Bundeskammer 1988, unpag. (Drittes Zuwachsverzeichnis zum umfangreichen Bestandskatalog der unternehmensgeschichtlichen Sammlung der Bundeskammer. Die Sammlung umfaßt zur Zeit mehr als 1500 Titel firmenhistorischer Publikationen, wie Firmenfestschriften, Dissertationen und Zeitschriftenartikel. Die oft als Privatdrucke erschienenen, und daher in herkömmlichen Bibliotheken schwer greifbaren Publikationen, gehen zum Teil bis ins 19. Jahrhundert zurück und sind als wirtschaftsgeschichtliche Raritäten anzusprechen. Die Sammlung bietet Ein- und Überblicke über die Anfänge der Industrialisierung, über Handel und Handwerk vergangener Epochen, nicht selten sind die Festschriften von bekannten Künstlern illustriert worden.)

Zeitschriften

Beiträge zur Wiener Diözesangeschichte. Beilage zum Wiener Diözesanblatt. 29. Jg., Nr. 2, 1988 mit den Beiträgen: Johann WEISSENSTEINER, Zur Einführung des Immaculatafestes in der Diözese Wien. 21 - 24; Herbert KILLIAN, Franz WENINGER, Der Marienwallfahrtsort Mariabrunn in Geschichte und Gegenwart. 24 - 27; Josef Dominicus HAMMINGER, Das Gnadenbild Maria Türkenhülfe in der k.k. Leopoldi Schloß Capelln am Kallenberg. 27 - 30; Hans Peter ZELFEL, "So kommt dann nachher Wolffsthal in Oesterreich ..." Die Verbreitung der Wallfahrt zum "Marianischen Birn-Baum" in Wolfsthal, NÖ, aufgrund einer Auswertung des Mirakelbuches von 1749. 30 - 31; P. Waldemar POSCH SDS, Klemens Maria Hofbauer und die Mariahilfer Kirche. 32 - 33; Johannes WEISSENSTEINER, Die Feier der Dogmatisierung der Unbefleckten Empfängnis Mariens in Stetteldorf am 28./29. Juli 1855. 33 - 34; Franz JAMÖCK, Käthe KROB, Maria-Lourdes-Kapelle in Großengersdorf, NÖ. 1887 - 1987. 34; Robert FISCHER, Marien-Wallfahrt in Österreich - einst und jetzt. Sonderausstellung im Kaiser-Franz-Joseph-Museum in Baden bei Wien. 35 - 36.

Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen. 10. Jg., Heft 1., 1989. Aus dem Inhalt: Diether KRAMER, Ehe die Spuren verwehen ... Aus Vergangenheit und Gegenwart von Steierdorf im Banater Bergland. 3 - 6; H. PRESSLINGER, C. EIBNER, Die bautechnische Ausführung bronzzeitlicher Kupferhütten. 7 - 9; Franz STADLER; Salzsagen und ähnliche Erzählungen aus der Obersteiermark. 10 - 14; Hubert MOSER, Ein Motivbild in der Kirche zu Assach. 15 - 18; Gerhard WOLF, Die Almwirtschaft im Bezirk Liezen. Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft. 19 - 24.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15-19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs. 40. Jg. 1988, Heft 3/4. Aus dem Inhalt: Hubert HERKOMMER; Theologischer Kosmos der Geschichte. Raum und Zeiterfahrung des Mittelalters im Spiegel der "Weltchronik" des Rudolf von Ems. 204 - 212; Erich SCHNEIDER, Das "Lutherlied" aus Dalaas. 213 - 215; Karl Heinz BURMEISTER, Der Prozeß gegen Israel Samuel von Prag von 1675. 216 - 221; 350 Jahre Kapelle Maria Schnee in Gaschurn. 222 - 239, 27 Abb.; Emmi HERZENBERGER, Gedenkprägung zu Ehren eines genialen Vorarlbergers (Caspar Moosbrugger 1656 - 1723). 240 - 246; Christoph VOLAUCNIK, Aspekte der Bregenzer Armenfürsorge vom 15. bis 19. Jahrhundert. 247 - 265; Kriemhild KAPELLER, Existenzsicherung durch Heimarbeit: Die Kettenstichstickerei in Vorarlberg am Beispiel des Ortes Buch bei Wolfurt. 266 - 280.

Aufsätze

Oskar MOSER, *Lesachtaler Dächer*, in: Die Kärntner Landsmannschaft. Heft 12/1988, 15 - 20, 10 Abb.

Helmut PRASCH, *Arbeitshilfen und Wintersport*. Gesammeltes und Erinnerungtes aus Kärnten. In: Volkskunst, 11. Jg., Heft 4, 1988, 22 - 26, 11 Abb. (Über Trittlinge, Gleithölzer, Schier und Schlitten).

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Satz: Christi Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9

Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 24

Wien, Mai 1989

19430 N:80

Folge 5

1989 -11- 07

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 18. Mai 1989 ab 19.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden

“Club im ÖMV”

Zu Gast ist diesmal Dr. Peter SALNER, CSc. Dr. Salner ist seit 1975 am Institut für Volkskunde der Akademie der Wissenschaften in Bratislava tätig. Sein Hauptinteresse gilt volkskundlichen Phänomenen der Gegenwart, nämlich zum einen der Erforschung ländlicher und städtischer Familienstrukturen in der Slowakei und zum anderen der Sozialkultur und dem städtischen Brauchtum in Bratislava. Dr. Peter Salner wird Projekte vorstellen, die zur Zeit in der Slowakei erarbeitet werden und sich mit Formen städtischer Kultur beschäftigen.

2. zu der vom 21. - 25. Mai 1989 in Graz stattfindenden

“Österreichischen Volkskunde-Tagung 1989”

zum Thema

“Volksförmigkeit”

Das detaillierte Programm und die Anmeldebedingungen sind der Folge 3 des Nachrichtenblattes zu entnehmen.

3. zu der am Freitag, dem 9. Juni 1989 um 15.00 Uhr im Schloßmuseum Gobelburg, 3550 Langenlois stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

“Herd- und Küchengerät”

aus der Metallsammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde.



Nach der Ausstellung "Handwerkskunst in Eisen" konnte nun ein weiterer Teil der Metallobjekte des Österreichischen Museums für Volkskunde bearbeitet und restauriert für die diesjährige Sonderausstellung im Schloßmuseum Gobelsburg bereitgestellt werden. Gezeigt werden u.a. Bratgeräte, Pfannen und Kessel, Backmodel und Formeisen, diverse Zerkleinerungsgeräte und Waagen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog von Gudrun HEMPEL.

Der Verein für Volkskunde führt zu dieser Ausstellungseröffnung eine gemeinsame Autobusfahrt durch.

Abfahrt: Freitag, 9. Juni 1989, 13.30 Uhr
Autobusbahnhof, 1030 Wien-Landstraße, Bahnsteig 7

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Fahrpreis: öS 120,-

Anmeldung: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien,
Tel. 43 89 05/22

VORANKÜNDIGUNG

Donnerstag, 15. 6. 1989, 18.00 Uhr: Vereinsvortrag im Österreichischen Museum für Volkskunde. Mag. Dipl. Ethnolog. Helena LOŽAR-PODLOGAR, Ljubljana, spricht über Sonnwendbräuche der Slowenen.

Freitag, 23. 6. 1989, 10.00 Uhr: Eröffnung der vom Österreichischen Museum für Volkskunde gestalteten ständigen Schausammlung des neugegründeten "Waldviertler Aussiedlermuseums" im Schüttkasten in Allentsteig/NÖ mit der Dokumentation "WEGMÜSSEN" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938 - 1942.

Sonntag, 25. 6. 1989, ab 10.00 Uhr: Sommerfest im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee mit Feldmesse, Frühschoppen und kroatischem Programm am Nachmittag.

Freitag, 30. 6. 1989, ab 16.00 Uhr: Hoffest im Österreichischen Museum für Volkskunde.

HINWEIS

Der Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs (VWGÖ), dessen Mitglied der Verein für Volkskunde ist, begeht 1989 sein 40jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß sollen alle Mitglieder der Mitgliedsgesellschaft über die Tätigkeit des Verbandes informiert werden. Zu diesem Zweck finden Sie beiliegend ein Informationsblatt beigeheftet.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Aus Böhmens Hain und Flur", Sonderausstellung des Ethnographischen Museums am Nationalmuseum in Prag

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel und bemaltes Glas

"Herd- und Küchengeräte" aus der Metallsammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde (ab 10. Juni 1989)

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (täglich 9.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen"

"Heilige Experimente" Indianer und Jesuiten in Südamerika (29. April - 26. Oktober 1989)

"Und wenn sie nicht gestorben sind ..." Historische und gegenwärtige Aspekte der Volkserzählung in Tirol (ab 12. Mai 1989)

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

ALTENBURG/NÖ. *Drei Ausstellungen im Benediktinerstift*. - Am 29. April 1989 wurden im Benediktinerstift Altenburg drei Sonderausstellungen eröffnet: "Fenster zur Urzeit" Luftbildarchäologie in Niederösterreich, "Barbara Krobath" Das gesperrte Land - Truppenübungsplatz Allentsteig, und "Kostbarkeiten der Natur" Schalentiere in Kunst und Wissenschaft.

EISENSTADT. *Kirchenbau-Ausstellung im Diözesanmuseum*. - Die Sonderausstellung 1989 des Diözesanmuseums Eisenstadt, Franziskanerkloster, Joseph

Haydn-Gasse 31, 7000 Eisenstadt, trägt den Titel "Kirchenbau im Burgenland einst und jetzt. Ansichten - Pläne - Modelle". Öffnungszeiten: 12. Mai bis 1. Oktober 1989, Mi. - Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr, So. und Feiertag 13.00 - 17.00 Uhr, Mo., Di. geschlossen.

GUTENSTEIN/NÖ. *Neue Aktivitäten im Waldbauernmuseum.* - Das Waldbauernmuseum in Gutenstein, geöffnet vom 1. Mai bis 1. Oktober 1989, bietet ein umfangreiches Begleitprogramm zur heurigen NÖ. Landesausstellung, "Magie der Industrie". Neben einer begleitenden Sonderausstellung über "Zeugnisse schöpferischer Volkstechnik. Selbstgebaute Geräte zur maschinellen Holzbearbeitung", werden täglich von 14.00 - 17.00 Uhr Filme in Video-Großprojektion zu volkskundlichen und industriegeschichtlichen Themen angeboten: Holz, Brot der Waldbauern; Der Waldbauer und sein Handwerk; Das Wasserrad und seine Verwendung; Drahtzieherei in Gutenstein; Sägewerke einst und jetzt; Sichelschmiede in Opponitz; Holzkohlenerzeugung im Langmeiler. Zur Sonderausstellung wird eine Broschüre um S 10,- erhältlich sein. Täglich 14.00 - 17.00 Uhr, an Donnerstagen und Sonntagen auch 10.00 - 12.00 Uhr. Telefonische Anmeldung für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten: 02634/313 (Fam. Ast/Pawelak), 246 (Fam. Wurzinger), 220 (Gemeindeamt).

HALBTURN/BGLD. *Historienmalerei im Schloß.* - Die Österreichische Galerie Wien zeigt vom 3. Mai bis 26. Oktober 1989 im Schloß Halbturn im Burgenland die Sonderausstellung "Geschichtsbilder aus dem alten Österreich".

HOLLABRUNN/NÖ. *Niederösterreichischer Bilderbogen.* - In der "Alten Hofmühle" in Hollabrunn fand vom 22. April bis 7. Mai 1989 die Ausstellung "Bei uns zu Hause" Ein niederösterreichischer Bilderbogen, veranstaltet von der Stadtgemeinde Hollabrunn und der Niederösterreich-Gesellschaft für Kunst und Kultur, statt.

IMBACH/NÖ. *700 Jahre Pfarre Imbach.* - Die Pfarre Imbach, Marktgemeinde Senftenberg, veranstaltet vom 30. April bis 29. Oktober 1989 eine Ausstellung zur Entwicklungsgeschichte des Kremstales unter dem Titel "700 Jahre Pfarre Imbach". Öffnungszeiten: täglich 11.00 - 17.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 9.00 Uhr.

NIEDERWEIDEN/NÖ. *Modeausstellung.* - Im Marchfeldschloß Niederweiden zeigt das Historische Museum der Stadt Wien vom 23. April bis 29. Oktober 1989 die Ausstellung "Es war einmal so Sitte ..." Mode um die Jahrhundertwende. Täglich 10.00 - 17.00 Uhr.

RAABS/THAYA/NÖ. *Zwei neue Sonderausstellungen eröffnet.* - Am 29. April 1989 wurde im Schloß Raabs a. d. Thaya die vom Österreichischen Lateinamerika-Institut erarbeitete Ausstellung "Heilige Experimente. Indianer und Jesuiten in Südamerika" eröffnet. Die Ausstellung beschäftigt sich mit indianischen Kulturen und der Missionstätigkeit der Jesuiten in Südamerika. In 23 Räumen der Burg zeigen mehr als 500 Exponate die Vielfalt indianischen Kulturlebens und die Tätigkeit des Ordens im "Jesuitenstaat" und den anderen Missionsgebieten. Die Objekte, die zum Teil noch nie der Öffentlichkeit zugänglich waren, stammen aus den Beständen des Museums für Völkerkunde, des Archivs der Gesellschaft Jesu, der Wiener Universitätsbibliothek und dem Heeresgeschichtlichen Museum.

Ab 12. Mai 1989 ist in Ergänzung zum bestehenden Märchenmuseum auf Schloß Raabs auch noch eine Ausstellung des Instituts für Volkskunde der Universität Innsbruck unter dem Titel "Und wenn sie nicht gestorben sind ..." Historische und gegenwärtige Aspekte der Volkserzählung in Tirol, zu sehen. Öffnungszeiten: 30. April - 26. Oktober 1989, 9.00 - 17.00 Uhr.

RADSTADT/SBG. *700 Jahre Stadt Radstadt.* - Vom 4. Juni bis 1. Oktober 1989 wird in der Kapuzinerkirche und dem anschließenden Stadtturm von Radstadt die Sonderausstellung des Landes Salzburg "Die alte Stadt im Gebirge" 700 Jahre Stadt Radstadt gezeigt. Auf ca. 2000 m² Ausstellungsfläche sind rund 400 Objekte, großteils aus dem Salzburger Museum Carolino Augusteum zu sehen. Täglich 10.00 - 17.00 Uhr.

SALZBURG/STADT. *Sonderausstellung im Dommuseum.* - Am 5. Mai 1989 wurde im Dommuseum zu Salzburg die 13. Sonderschau unter dem Titel "Schönes altes Salzburg" eröffnet.

SALZBURG/LAND. *Salzburger Heimatmuseen.* - In den Heimatmuseen des Landes Salzburg, welche im Jahr 1988 erfreuliche 144.157 Besucher zählten, sind für 1989 folgende Sonderausstellungen geplant:

Obertrum: Notgeld; *St. Georgen bei Salzburg:* Johann Aufleger (Ölgemälde), Sommer 1989; *J. Rendl* (Ölgemälde), Dauerausstellung; *Golling:* Fossilien aus dem Tennengau, Sommer 1989; *Werfen:* Maria Prigge "Neue Arbeiten", 12. 5. - 28. 5. 1989; 3 Jahre Malersymposion, 14. 4. - 23. 4. 1989; Mineralien - Erze - Fossilien, 24. 6. - 20. 8. 1989; *Mauterndorf:* Die Murtalbahn, 1. 7. - 31. 8. 1989; *Zederhaus:* Kranzbinden und Wickeln der Prangstangen, 21. - 23. 5. 1989; *Bramberg:* Alpenpflanzen im Lebensraum Hohe Tauern; Claas Visser (Holland) - Ölgemälde und Aquarelle; Alpenlandschaft und Alpenblumen, 18. 6. - 30. 9. 1989, in Zusammenarbeit mit Nationalpark Hohe Tauern; Mineralien aus den Hohen Tauern (Sonderschau), ganzjährig; *Hollersbach:* Sterbebilder (geplant), 1. 7. - 31. 8. 1989; *Mittersill:*

Mineralien der Hohen Tauern und dem Zillertal, 1. 6. - 30. 9. 1989; *Unken*: Alpenländische Musikinstrumente, 1. 7. - 31. 8. 1989; *Zell am See*: Das Kaprunertal, Juli - 30. 9. 1989; *Saalfelden*: Einheimische Maler - Willi Wieser, Bernhard Tanner, Aquarelle und Gouachen, 1. 7. - 30. 8. 1989.

STAINZ/STMK. *Sonderausstellung über Stainzer Volksleben*. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum, Abteilung Schloß Stainz zeigt vom 22. 4. bis 31. 10. 1989 die Sonderausstellung "Brigitte Heiden: Leben in und um Stainz". Brigitte HAIDEN sieht ihre künstlerische Aufgabe nicht so sehr darin, sich problemorientiert und kritisch mit Zeitfragen auseinanderzusetzen. Der Gedanke, zu malen, "daß es nicht verlorengehe", liegt aber den meisten ihrer Bilder zugrunde. Ihr Anliegen ist es, die wenig beachteten kleinen Gesten des Alltags, das Unscheinbare, das Verborgene unseres Lebens zu illustrieren und durch ihre Ausdrucksmittel sprechen zu lassen. Di. - So. und Feiertag 9.00 - 17.00 Uhr.

WIEN. *Ausstellung der Nationalbibliothek*. - Im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek findet vom 12. Mai bis 8. Oktober 1989 die Ausstellung "Austria picta. Österreich auf alten Karten & Ansichten" statt. Zur ersten Großausstellung nach Jahrzehnten, welche sich mit Kartenbildern von der Bildung erster vager geographischer Vorstellungen des mitteleuropäischen Raumes im griechischen Altertum bis zum Ende der 50er Jahre beschäftigt, ist auch ein Prachtband der Akademischen Druck- und Verlagsanstalt Graz erschienen. Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo. - Sa. 10.00 - 16.00 Uhr, So. 10.00 - 13.00 Uhr.

BUDAPEST. *Weinbauausstellung im Landwirtschaftsmuseum*. - Vom 24. 3. bis 1. 8. 1989, täglich 10.00 - 17.00 Uhr, ist im Ungarischen Landwirtschaftsmuseum in Budapest die Sonderausstellung "Deutsch-ungarische Beziehungen des Weinbaus und der Weinkunde", welche von Dr. habil. Dipl.-Ing. Zsigmond CSOMA zusammengestellt wurde, zu sehen.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Buchpräsentation im ÖMV*. - Am Donnerstag, 18. Mai 1989, 19.00 Uhr wird im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, das Buch "Vergessene altösterreichische Tracht der Landler in Siebenbürgen" von Lore-Lotte HASSFURTH (Hrsg.) vorgestellt. Am Dienstag, dem 30. Mai 1989, 18.30 Uhr findet am selben Ort die Präsentation des Buches "Volksfrömmigkeit. Von der Antike bis ins 18. Jahrhundert" von Hubert Ch. EHALT (Hrsg.) (= Kulturstudien bei Böhlau, Band 10) statt.

ZELL A. D. PRAM/OÖ. *Tagung des Arbeitskreises für Klein- und Flurdenkmalforschung*. - Der Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung in Oberösterreich hält am 19. und 20. Mai in Zell a. d. Pram seine Frühjahrstagung ab. Anmeldungen: Dr. JALCOZI, Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege Linz, Ursulinenhof, Landstraße 23.

PERSONALIA

SOLBAD HALL/TIROL. *Hans Hochenegg - 95 Jahre*. - Am 30. Mai 1989 feiert Hofrat Dr. Hans HOCHENEGG, der verdienstvolle Tiroler Heimatforscher, seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar, ehemals wissenschaftlicher Beamter der Universitätsbibliothek Innsbruck, ist bekannt als Verfasser zahlreicher volkskundlicher und kunsthistorischer Beiträge in den Tiroler Heimatblättern, deren Schriftleitung er Jahrzehnte innehatte, im Schlern und der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde. 1963 übernahm Hochenegg auch die ehrenamtliche Leitung des Haller Stadtmuseums. Für seine zahlreichen Verdienste um das Land Tirol wurde Hans Hochenegg mit verschiedenen hohen Auszeichnungen bedacht. Der Verein für Volkskunde gratuliert seinem ältesten Mitglied auf das herzlichste.

KLEINER BÜCHERMARKT

Der Verein für Volkskunde bietet verbilligte Restexemplare folgender Publikationen an:

Franz KOLLREIDER, *Katalog zum Museum bäuerlicher Arbeitsgeräte in Schloß Bruck*, Lienz. (= Sonderdruck aus der ÖZV, Bd. XI, 1957, Heft 1) öS 60,- (für Mitglieder öS 40,-)

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. Kongreßheft 1952.

Inhalt des Kongreßheftes des VI. Bandes der Neuen Serie: Widmung an den IV. Internationalen Kongreß für Anthropologie und Ethnologie und die VII. Österreichische Volkskundetagung in Wien 1952; Abhandlungen: Robert BLEICHSTEINER, Masken und Fastnachtsbräuche bei den Völkern des Kaukasus (mit 10 Abbildungen), 3 - 76; Anton DÖRRER, Wandel im tirolischen Volkskörper seit 1900, 77 - 100; Gustav GUGITZ, Die alpenländischen Kampfspiele und ihre kultische Bedeutung, 101 - 133; Leopold SCHMIDT, Der Vogel Selbsterkenntnis. Zwischen Volkskunst und Redensart (mit 3 Abbildungen), 134 - 144; Rudolf KRISS, Heroldsbach in volkskundlicher Sicht: Zum Wallfahrtswesen der Gegenwart (mit 10 Abbildungen), 145 - 172; Franz LIPP, Der Leuchterwagen von Steyr (mit 3 Abbildungen), 173 - 189; Richard PITTIONI, Hausmarken aus dem Gasteiner Tal (mit 2 Abbildungen), 190 - 205.

öS 120,- (für Mitglieder öS 80,-); Bestellungen: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, A-1080 Wien.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15-19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Dr. Franz ZWITTKOVITS bietet das im Selbstverlag erschienene Buch: *Die Almen Österreichs*, zum verbilligten Preis von öS 140,- + Porto an. Bestellungen: Dr. Franz Zwittkovits, Am Griebß 3, A-2492 Zillingdorf.

NEUERSCHEINUNGEN

Vereinshaus Horn. Festschrift der Stadtgemeinde Horn zur Wiedereröffnung. Horn, Stadtgemeinde, 1989, 86 S., mit Abb.

Irmtraud KARLSSON, *Ein gebrochenes Tabu*. Frauenhäuser in Österreich. Wien, Deuticke 1988, 133 S.

Gerhard KLUSSMEIER, *Alles über Prinz Eisenherz*. Sage - Geschichte - Comic-Roman. Wien, Pollischansky 1987, 190 S., zahlr. Abb.

Helen Liesl KRAG, *"Man hat nicht gebraucht keine Reisegesellschaft ..."* (= Damit es nicht verloren geht ..., 17) Wien - Köln - Graz, Böhlau 1988, 180 S., Abb.

Verena ZESSNIK, *Die Kunst der süßen Sachen*. Aus der Sammlung des Konditor-meisters Fritz Hahn. (= Schriftenreihe des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Abteilung Schloß Stainz und des Museumsvereines Stainz, Nr. 1), Stainz, Steierm. Landesmuseum Joanneum, Abteilung Schloß Stainz, 1988, 64 S., 34 Abb.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsi-dent HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Satz: Christl Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9

Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, Juni 1988

Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu der am Samstag, dem 18. Juni 1988 stattfindenden

"Mostviertler Kulturfahrt

mit Besuch der niederösterreichischen Landesausstellung
in Seitenstetten"

Programm: Besuch der NÖ-Landesausstellung "Kunst und Mönchtum an der Wiege Österreichs" in Seitenstetten - Stadt Haag (Mostviertelmuseum, Mittagessen) - St. Pantaleon-Erla - Wallsee - Stift Ardaggar - Kollmitzberg (Ausklang)

Abfahrt: Samstag, 18. Juni 1988, 8.00 Uhr pünktlich,
Posthaltestelle Hütteldorf (Endstation U4)
(Bitte geänderten Abfahrtsort beachten!)

Rückkunft: ca. 20.00 Uhr

Fahrpreis: je nach Teilnehmerzahl öS 220,- bis öS 270,-

Anmeldung: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien,
Tel. 43 89 05/22

2. Zu dem am Donnerstag, dem 30. Juni 1988 ab 18.00 Uhr im österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Club im ÖMV

Gemeinsam mit Dr. Gerlinde HAID und Mag. Maria WALCHER vom österreichischen Volksliedwerk sollen Aspekte des Wiener und des österreichischen Volksliedes besprochen werden. Dabei gelangen Lieder mit lokalem und sozialkritischem Bezug zum Vortrag. Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu dieser letzten Clubveranstaltung vor den Sommerferien ein. Bei schönem Wetter findet die Diskussion samt Musik und Umtrunk im Museumshof, bei schlechtem Wetter im Saal statt.

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Am 11. Mai 1988 fand im Österreichischen Museum für Volkskunde die Neukonstituierung der Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung statt, bei der ORat Dr. Emil SCHNEEWEIS seine Agenden an Mag. Hubert ZEINAR, 1190 Wien, Friedlgasse 28/4, übergab.

Hinweis

KITTSEE/BGLD. Konzert. - Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 26. Juni 1988 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert mit Werken von Mozart und Vivaldi statt. Es musizieren das Wiener Kammerorchester und der Wiener Kammerchor unter der Leitung von Philippe ENTREMONT. Klavier: Philippe ENTREMONT.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Polnische Volkskunst "pasiak" und "kraciak" - gestreift und kariert, aus dem Staatlichen Ethnographischen Museum in Warschau (6. Mai - 26. Oktober 1988)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMÜSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

ASPARN/ZAYA/NÖ. Die Färberei des Franz Czerwinka im Weinlandmuseum. - Asparn war neben der Schuhmacher- und Müllerzunft auch der Sitz der Weber- und Tuchmacherzunft, sowie der Schneiderzunft, so daß infolge dieser "Textilindustrie" im Markte stets mehrere Färber ihre Werkstätten hatten. Färber, Tuchmacher und Weber lassen sich in Asparn bis ins späte Mittelalter nachweisen.

Die neu im Weinlandmuseum ausgestellten Exponate stammen aus dem Haus

Marktplatz Nr. 167, wo ebenfalls Färber bis weit zurück ihre Werkstätten hatten. Der letzte Inhaber der Färberei war die Familie Czerwinka, die zu Beginn unseres Jahrhunderts aus Böhmen nach Asparn kam. Vorher waren in diesem Haus die Färber Hölzl, Erwa, Wohlfart und Graff ansässig.

Die ausgestellten Geräte und Werkzeuge stammen größtenteils aus der Zeit zwischen 1750 und 1890. Die große Tuchwalke ist eine Rarität und man wird im ganzen Lande nur mehr wenige finden. (H. Schöfmann)

BAD AUSSEE/STMK. Sonderausstellung im Kammerhofmuseum und im Kurmittelhaus. - Am 1. Juni 1988 fand im Kammerhofmuseum in Bad Aussee die Eröffnung der Sonderausstellung "Almforschung auf dem Dachsteinplateau" statt. Das Kammerhofmuseum ist im Juni Mo., Mi. und Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet. Führungen am 2. und 4. Sonntag des Monats. Am 2. Juni 1988 öffnete die von Kammerhofmuseum und Literaturmuseum Altausse gestaltete Ausstellung "Und Lächeln ist das Erbteil meines Stammes" zum 80. Geburtstag von Friedrich Torberg, im ehemaligen Kurmittelhaus ihre Pforten. In dieser Ausstellung wurde versucht, nicht nur den Dichter, einen besonderen Freund des Ausseerlandes, vorzustellen, sondern auch das Ambiente der Salon- und Kaffeehaus-Kultur, als deren letzter Vertreter Torberg gilt, einzufangen. Die Ausstellung ist im Juni Di., Do. und Sa. von 15.00 - 19.00 geöffnet. Von 1. Juli bis 16. September täglich von 15.00 - 19.00 Uhr. Gesonderte Öffnungszeiten während des Narzissenfestes oder nach Voranmeldung. (M. Roithner)

BAD VÖSLAU/NÖ. - Eröffnung der neuen Stadtbücherei und einer Sonderausstellung. - Am 28. Mai 1988 wurde im "Alten Rathaus" in Bad Vöslau die neue, vergrößerte Stadtbücherei, die derzeit auf einer Fläche von 152 m² 11.700 Bücher und Kassetten beherbergt, eröffnet. Gleichzeitig fand die Eröffnung der Ausstellung "Das exotische Leben. Der weltreisende Feldherr Joachim v. Brenner-Felsach (1859 - 1927)" statt, die in Zusammenarbeit der Stadtgemeinde Bad Vöslau und des Museums für Völkerkunde in Wien erstellt wurde. Joachim v. Brenner-Felsach war von 1883 bis 1911 Besitzer des Gainfarners Schlosses.

GLOGGNITZ/NÖ. - Sonderausstellung zur Geschichte des 1. Mai. - Im Dr. Karl Renner-Museum in Gloggnitz ist vom 1. Mai 1988 bis 30. November 1989 die Sonderausstellung "Parolen & Plakate zum 1. Mai" zu sehen. Die Sonderausstellung unter der wissenschaftlichen Leitung von Walter GÖHRING dokumentiert in fragmentarischer Form die Geschichte des 1. Mai in Österreich. Plakate, Fotos, Zeitungsausschnitte und eine Jubiläumsmappe "100 Jahre 1. Mai", die von Hörern der Sozialakademie 1987 zusammengestellt wurde, bilden einen interessanten Überblick der Entwicklung dieses Festtages. Öffnungszeiten: Fr., Sa., So. und Feiertag von 9.00 - 17.00 Uhr und gegen Voranmeldung (0222/55 31 05/DW 12).

HALBTURN/BGLD. - Abenteuer Ostafrika im Schloß. - Im Schloß Halbturn im Burgenland wird vom 11. Mai bis 26. Oktober 1988 die Ausstellung "Abenteuer Ostafrika", der Anteil Österreich-Ungarns an der Erforschung Ostafrikas, gezeigt. Der Naturraum Ostafrika, die Geschichte

seiner kartographischen Erschließung werden ebenso beleuchtet, wie koloniale Bestrebungen der Habsburger-Monarchie, die Missionsgeschichte und die ausbeuterischen Geschäfte der Händler. Tägl. 9.00 - 18.00 Uhr.

INNSBRUCK. - Sonderausstellung "Orden und Ehrenzeichen". - Am 26. Mai 1988 wurde die Ausstellung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum "Orden und Ehrenzeichen" im Tiroler Landeskundlichen Museum im Zeughaus Kaier Maximilians I. eröffnet.

INNSBRUCK. Tiroler Landesausstellung 1988. - Aus Anlaß der 850-Jahr-Jubiläen des Prämonstratenserstiftes Wilten in Innsbruck und der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht findet die Tiroler Landesausstellung 1988 in diesen beiden Stiftungen zum Thema "Heiligtum und Wallfahrt" statt. 11. Juni bis 9. Oktober 1988, tägl. 10.00 - 17.00 Uhr im Stift Wilten in Innsbruck und in der Abtei St. Georgenberg-Fiecht.

MATTSEE/SALZBG./ROSENHEIM/BAYERN. Bajuwaren-Landesausstellung. - Vom 19. Mai bis 6. November 1988 findet die 5. Landesausstellung "Die Bajuwaren - von Severin bis Tassilo 488 bis 788" als Kooperation zwischen dem Land Salzburg und dem Freistaat Bayern statt. An den beiden Ausstellungsorten Mattsee und Rosenheim wird ein umfassendes Bild über die Welt der Bajuwaren geboten.

In Mattsee werden die Entstehung des Bayernstammes, gesellschaftliche Verhältnisse, Tracht, Bewaffnung, Ernährung, Schmuck, Wirtschaft und Handwerk dargestellt. Einen Höhepunkt bilden die Kunstschatze der Agilolfinger. In Rosenheim werden Siedlungswesen, die Christianisierung, der Kirchenbau und die Entwicklung der bairischen Klöster gezeigt. Zentraler Punkt sind die Handschriften aus dem 7. und 8. Jahrhundert. Öffnungszeiten in beiden Ausstellungsorten: 9.00 - 18.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10.00 - 18.00 Uhr.

SALZBURG. Sonderausstellung im Dommuseum. - Die diesjährige Ausstellung im Dommuseum zu Salzburg steht unter dem Titel "Kunst- und Wunderkammer". Mitte Mai bis Mitte Oktober, Mo. - Sa. 10.00 - 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 11.00 - 17.00 Uhr.

SCHLOSSHOF/NÖ. "Als Böhmen noch bei Öst'reich war ...". - Der Marchfelder Schlösserverein lud am 14. Mai 1988 zur Eröffnung der Ausstellung "Als Böhmen noch bei Öst'reich war ..." nach Schloßhof ein. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes NÖ und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten erstellt. Sie ist bis 30. Oktober 1988 täglich von 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

SCHLOSS WEINBERG/OÖ. Landesausstellung. - Die diesjährige oberösterreichische Landesausstellung findet vom 21. Mai bis 30. Oktober 1988 im Renaissanceschloß Weinberg bei Kefermarkt unter dem Titel "Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" statt. Die ausführliche Dokumentation über das Mühlviertel beinhaltet alle Sparten der Landeskunde, beginnend mit der Geologie, über Pflanzen- und Tierwelt, die Geschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart, Wirtschaft, Volkskunde, Kunstge-

schichte, Literatur und Musik, wobei stets die Eigenheit von Naturraum, Mensch und Kultur gewahrt bleibt. Tägl. 9.00 - 18.00 Uhr.

SPITTAL/DRAU/KÄRNTEN. Masken-Ausstellung. - Vom 15. Mai bis 31. Juli 1988 wird im Bezirksheimatmuseum Spittal/Drau, Schloß Porcia, die Sonderausstellung "Masken im Brauchtum Oberkärntens und der österreichischen Alpen" gezeigt. Zur Ausstellung ist eine Begleitpublikation erschienen: Hartmut PRASCH, Masken und Maskenbrauchtum in Oberkärnten und Osttirol. Klagenfurt, Carinthia 1988, 138 S., zahlr. Farb- u. sw. Abb. Öffnungszeiten der Ausstellung: tägl. 9.00 - 18.00 Uhr.

STADTSCHLAINING/BGLD. Keramik-Ausstellung. - In Zusammenarbeit des Landes Burgenland mit dem Komitat Vas in Ungarn wurde die Sonderausstellung "8000 Jahre Keramik im westpannonischen Raum" erarbeitet. Die Ausstellung ist vom 7. Mai bis 30. Oktober 1988 auf der Burg Schlaining zu besichtigen.

STAINZ/STMK. Ausstellungsprogramm 1988 der Volkskundlichen Sammlung für Wirtschaft, Arbeit und Nahrung im Schloß Stainz. -

8. Mai bis 30. Oktober 1988: "Die Kunst der süßen Sachen". In dieser (zweiten) Sonderausstellung der Abt. Schloß Stainz werden Arbeit, Geschichte und "Geheimnisse" von Lebzeltereien und Konditoreiwesen in einer liebevoll gestalteten, informativen Überschau präsentiert. Die Ausstellungsobjekte stammen zum Großteil aus dem vom Museum Schloß Stainz erworbenen "Archiv Hahn" des deutschen Konditormeisters Fritz Hahn (1908 - 1977).

17. Mai bis 30. Oktober 1988: "Über Grenzen hinweg. Haus und Hof, Hausrat und Gerät aus Lettland". In der dritten Sonderausstellung wird (im Gegensatz zur 1987 in Riga stattgefundenen Ausstellung der Volkskundlichen Sammlung, Abt. Schloß Stainz) eine faszinierende Darstellung der lettischen Lebenswelt anhand von Sammlungsobjekten des Lettischen Ethnographischen Freilichtmuseums und Historischen Museums Riga (UdSSR/Lettische SSR) geboten.

12. Juni bis 30. Oktober 1988: "Brot und Not in der Kunst des 20. Jahrhunderts". Die vierte Sonderausstellung präsentiert die äußerst sehenswerte und aktuelle Kunstsammlung aus dem Deutschen Brotmuseum Ulm (BRD). U.a. werden Exponate von berühmten Künstlern wie Egger-Lienz, Kollwitz und Picasso gezeigt, die sich mit dem Hunger in der Welt bzw. der herausragenden Rolle des Brotes in der europäischen Kulturgeschichte beschäftigen.

Alle Ausstellungen sind von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 9 - 17 Uhr geöffnet.

TRAUTENFELS/STMK. Norelene. Tessuti stampati a mano. - Die Abteilung Schloß Trautenfels des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum und der Verein Schloß Trautenfels veranstalten vom 1. Juni bis 17. Juli 1988 die Sonderausstellung "Vom Licht der Lagune. Handbedruckte Stoffe von Norelene, Venedig".

UNKEN/SALZBURG. Sonderausstellung im "Kalchofengut". - Anlässlich der Feierlichkeit "850 Jahre Unken" veranstaltet der Museumsverein eine

Sonderausstellung im Museum "Kalchhofengut" in Unken. Sie wird am 12. Juni 1988 eröffnet und bis Ende August zu besichtigen sein. Öffnungszeiten: täglich außer Montag 14.30 - 17.00 Uhr.

Ausgestellt werden Sammelobjekte aus dem Unkenener Bereich, wie urgeschichtliche Funde, Arbeitsgeräte aus der Land- und Forstwirtschaft und dergleichen. Zahlreiche Fotografien werden den Umbruch, den diese Landgemeinde in diesem Jahrhundert erlebte, dokumentieren. Als besondere Rarität werden hier auch einige "Schneidspäne", Liebesgaben von Holzknechten an ihre Liebsten - wohl die einzigen, welche in Europa noch existieren -, gezeigt werden. (H. Adler)

VÖCKLAMARKT/ÖÖ. Kinderweltmuseum sucht Hobbykünstler. - Das Kinderweltmuseum Schloß Walchen beabsichtigt, heuer verschiedenen Hobbykünstlern die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Der Schwerpunkt sollte bei dem Thema Kind liegen - dies umfaßt Kinderportraits, Puppenherstellung, Spielzeugmacher, Handarbeit für Kinder, Puppenkeramik oder auch Sammlungen aus diesem Bereich, wie Sammelalben, Zinnfiguren, Eisenbahnen, Puppen etc. Der Vielfalt ist keine Grenze gesetzt. Vielleicht kennen auch Sie eine der verborgenen Kräfte unsers Landes - das Kinderweltmuseum würde sich über einen Kontakt freuen: Kinderweltmuseum Schloß Walchen, 4870 Vöcklamarkt.

WIEN. Schmuckausstellung im Völkerkundemuseum. - Das Museum für Völkerkunde zeigt von Mai bis September 1988 die Sonderausstellung "Schmuck aus aller Welt", für die das Österreichische Museum für Volkskunde aus seiner reichhaltigen Sammlung volkstümlicher Schmuckstücke aus Österreich und aus anderen europäischen Ländern eine Auswahl getroffen hat, die geeignet erscheint, den komparatistischen Aspekt ethnologischer Betrachtungsweise zur Geltung zu bringen.

WIEN. Sonderausstellung "Barocke Natur". - Im Bundesministerium für Finanzen, Winterpalais des Prinzen Eugen, Himmelpfortgasse 8, 1010 Wien, wird vom 19. 5. bis 19. 6. 1988 täglich außer Mittwoch von 10.00 - 17.00 Uhr die Sonderausstellung "Barocke Natur - Naturverständnis zwischen Spätbarock und Aufklärung" gezeigt. Die Ausstellung thematisiert die Bereiche "der spätbarocke Garten oder die Beherrschung der Natur mittels der Geometrie", "die Landschaft oder die Verschönerung der Natur vermittelt der Kunst", "der Mensch oder die lebende Mechanik", "die Naturgeschichte oder Ordnung durch System", und zeigt unter anderem auch Leihgaben des Österreichischen Museum für Volkskunde aus dem Bereich der religiösen Volkskunde.

WIEN. Hauptausstellung der Nationalbibliothek. - Vom 20. Mai bis 16. Oktober 1988 wird im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek die Ausstellung "Die arabische Welt und Europa" gezeigt, welche die Begegnung Europas mit der Welt der arabischen Kultur im Mittelalter veranschaulichen will. Jahrhunderte der politischen Konfrontation haben nicht verhindert, daß eine geistige, kulturelle, wirtschaftli-

che, wissenschaftliche und künstlerische Begegnung stattgefunden hat, die nicht zuletzt von entscheidendem Einfluß auf die Forschung der abendländischen Kultur war. Die Ausstellung, aus den Beständen der Handschriften- und Inkunabelsammlung gestaltet, zeigt anhand von rund 300 Handschriften und Inkunabeln die breite Palette arabischer Kultur und deren Einfluß auf Europa. Öffnungszeiten: Mo. - Sa., 10.00 - 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr.

WIEN. Sonderausstellung im Penzinger Bezirksmuseum. - Das Bezirksmuseum Penzing und die Penzinger Vereinigung für Kultur und Freizeit veranstalten vom 17. Mai bis 21. Dezember 1988 im Bezirksmuseum Penzing, Penzinger Straße 59, die Sonderausstellung "Gestickt, gestrickt, gehäkelt, vom Biedermeier bis in die Zwischenkriegszeit". Öffnungszeiten: Mi. 17.00 - 19.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr. Im Juli und August bleibt das Museum geschlossen.

WIEN. Sonderausstellung im Hanak-Museum. - Am 7. Mai 1988 wurde im Hanak-Museum die Sonderausstellung "Segen und Heil in Volksfrömmigkeit und Volksglauben" eröffnet. In Zusammenarbeit mit einer Privatsammlung wird in dieser Ausstellung ersichtlich, wie das Grundbedürfnis des Menschen nach Sicherheit und Geborgenheit in der Frömmigkeit und im Glauben des Volkes seinen Ausdruck findet.

Tagungen, Veranstaltungen

SPITTAL/DRAU/KÄRNTEN. Symposien im Bezirksheimatmuseum. - Im Bezirksheimatmuseum Spittal/Drau, Schloß Porcia finden im Juni 1988 folgende zwei internationale Symposien statt: 17. bis 19. Juni 1988 "Handwerk und Entwicklung" und 24. bis 26. Juni 1988 "Historische alpine Ackerbautechniken".

WIEN/SALZBURG. Arbeitstagung "Bilder als Geschichtsquellen". - Univ. Prof. Dr. Gerhard JAGSCHITZ, Institut für Zeitgeschichte, Wien und Univ. Doz. Dr. Georg SCHMID, Institut für Geschichte, Salzburg, laden vom 26. bis 28. Oktober 1988 nach Ramsau/Dachstein zur Arbeitstagung "Bilder als Geschichtsquellen. Fotografie und Film" mit dem Ziel, einschlägige Defizite aufzuarbeiten und Reserven gegenüber "neuen Quellen" und Quellenkunden abzubauen, ein. Anmeldungen oder Anfragen an: Prof. Gerhard JAGSCHITZ, Institut für Zeitgeschichte, Rotenhausgasse 6, 1090 Wien oder Doz. Georg SCHMID, Institut für Geschichte, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg.

SALZBURG. Tagungsvorankündigung. - Das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde veranstaltet mit der Europäischen Märchengesellschaft e.V. den Internationalen Märchenkongreß 1989 vom 14. bis 17. September 1989 in Salzburg.

Tagungsorte werden das Salzburger Kongreßhaus, das Bildungshaus St. Virgil und die Salzburger Volkshochschule sein. Programme und Anmeldeformulare werden zu Jahresbeginn 1989 ausgesandt.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Personalia

WIEN. Ehrungen für Michael Landrichter. - Dem Kustos des Bezirksmuseums Wieden und Mitglied des Vereins für Volkskunde wurden für seine Verdienste um Errichtung und Betreuung des Bezirksmuseums Wieden und für seine unermüdliche publizistische Tätigkeit auf dem Gebiet der Volks- und Heimatkunde hohe Auszeichnungen zuteil. Michael LANDRICHTER wurde am 20. April 1988 der Berufstitel "Professor" verliehen. Am 20. Juni 1988 wird um 13.30 Uhr im Rathaus, Steinsaal, an ihn das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien überreicht werden. Der Verein gratuliert auf das herzlichste.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Rudolf BIEGLER, Franz SCHLÖGL, Die Stadt Traiskirchen. Traiskirchen, Stadtgemeinde 1987, 230 S., mit Abb.

Anni GAMERITH, Speise und Trank im südoststeirischen Bauernland. (= Grazer Beiträge zur Europäischen Ethnologie, hrsg. von Edith Hörandner, Bd. 1), Graz, Akad. Druck- und Verlagsanstalt 1988.

Viktor Herbert PÖTTLER, Erlebte Baukultur. Museum unter freiem Himmel. Eine Idee setzt sich durch. (= Schriften und Führer des österreichischen Freilichtmuseums Stübing bei Graz, Nr. 13). Stübing bei Graz, Selbstverlag des Österreichischen Freilichtmuseums, 1988, 356 S., 396 Abb.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle: 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

Aust.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, Oktober 1988

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu dem am Donnerstag, dem 27. Oktober 1988 um 18.00 Uhr im öster-
reichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
stattfindenden

"Bericht über das Projekt 'Strukturwandel der Bau- und
Wohnkultur im Burgenland' (Zur Baugesinnung im ländlichen Raum
nach 1945)"

von Dr. Vera MAYER, Institut für Gegenwartsvolkskunde, Wien.

Die Grundlage für dieses Projekt war das 1935 herausgegebene Werk
von Arthur HABERLANDT, "Volkskunde des Burgenlandes. Hauskultur und
Volkskunst". Die hier erfaßten Häuser wurden nun in ihrem heutigen
Zustand aufgenommen, um damit den radikalen Wandel der Bau- und Wohn-
kultur im Burgenland aufzuzeigen. Nach einer kurzen Vorstellung des
Projektes nimmt die Referentin zu den Fragen der Baugesinnung im
Burgenland nach 1945 Stellung.

2. Zu dem am Donnerstag, dem 3. November 1988 ab 19.00 Uhr im öster-
reichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

"Club im ÖMV"

Schwerpunkt des Wintersemesters 1988/89 soll diesmal das Thema Volks-
kunde und Medien sein, ein Aspekt, der von der Vermittlung volkskund-
licher Forschungsarbeit über die Medien bis zur Darstellung volkskund-
lich interessanter Lebenswelten im Medium Film bzw. Fernsehen reicht,
aber auch zu den beruflichen Möglichkeiten, die sich in dieser Sparte
bieten. Als Auftakt dieser Veranstaltungsreihe werden Dr. Helga Maria
WOLF (ORF-Studio Wien) und Mag. Sepp GMASZ (ORF-Studio Burgenland)
einen Einblick in ihre Tätigkeit und ihre Erfahrungen bieten.
Der nächste Club zum Thema Volkskunde und Medien wird voraussichtlich
am 24. November 1988 stattfinden.

3. Zu der am Donnerstag, dem 10. November 1988 um 18.00 Uhr im öster-
reichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Buchpräsentation

"Bauernleben. Eine Volkskunde des Kitzbüheler Raumes"

Von Dr. Gertrud HESS-HABERLANDT

Das im Innsbrucker Haymon-Verlag erschienene, 344 Seiten starke, mit 420 Abbildungen versehene Buch ist dem bäuerlichen Erbe der Landschaft in und um Kitzbühel gewidmet und beschäftigt sich neben der Sachkultur von Haus und Hof, Arbeitsgerät und Kleidung, vor allem mit den Menschen der Region, ihren schwierigen Lebensbedingungen und dem wirtschaftlichen und sozialen Wandel vornehmlich der letzten Jahrzehnte. Die Autorin wird bei der Präsentation ihr Werk persönlich vorstellen.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Polnische Volkskunst "Pasiak" und "kraciak" - gestreift und kariert, aus dem Staatlichen Ethnographischen Museum in Warschau (6. Mai - 26. Oktober 1988)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMOSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

KORNEUBURG/NO. Museumseröffnung. - Am 23. September 1988 fand die Neueröffnung des Museums der Stadt Korneuburg statt. Gleichzeitig wurde die Sonderausstellung "Ziegelbrenner im Weinviertel" eröffnet, welche bis 30. Oktober 1988 zu sehen sein wird. Öffnungszeiten: Sa. 14.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr.

EISENSTADT. Mittelalterliche Handwerkstechniken im Museum. - Im Museum Österreichischer Kultur in Eisenstadt findet im Oktober eine Veranstaltungsreihe statt, bei welcher verschiedene alte Handwerkstechniken vorgeführt werden: 5./6. Oktober: Steinbearbeitung (Steinmetzmeister Friedrich OPFERKUH, Mannersdorf); 12./13. Oktober: Töpferei (Schüler der Landesfachschule für Keramik, Stoob); 19./20. Oktober: Handgeschöpftes Papier (Firma Leykam Mürztaler, Gratkorn); 21./22. Oktober: Lederverarbeitung (Schuhmachermeister Johann KOCH sen., Rechnitz); 26./27. Oktober: Musikinstrumente (Emil MISCHKE, Landsee); 28./29. Oktober: Faßbinderei (Faßbindermeister Johann GRUBER jun., Oggau). Das Museum ist täglich außer Montag von 9.30 - 16.30 Uhr geöffnet. Der Besuch der Vorführungen ist frei.

WIEN. "Sonntags im Museum". - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Sonntags im Museum" veranstaltet das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum am Nationalfeiertag, 26. 10. 1988 um 11.00 Uhr eine Forumsdiskussion "Lebenswerte Zukunft - Modelle und Perspektiven". Moderation: Manfred JOCHUM.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Albanien-Vortragsreihe. - Im Rahmen von vier Vortragsabenden zum Thema "Albanien" im Volksbildungshaus Wiener Urania begibt sich am 22. November 1988 Dr. Felix SCHNEEWEIS "Auf die Spuren österreichischer Albanien-Forscher". Auskünfte: Urania, Tel.: 0222/72 61 91.

NEUERSCHEINUNGEN

Olaf BOCKHORN, Bäuerliche Fahrzeuge aus dem Mühlviertel. Eine Volkskundliche Untersuchung aus den Jahren 1966 - 1968. (= Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich I. Historische Reihe, Band 11) Linz, ÖÖ Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde, 1988, 62 S., 47 Fig., zahlr. Abb. auf XXXII Taf.

Brigitte BONKER, Untersuchungen zum Erzählstil des Tobias Kern in J. R. Bünkers "Schwänke und Märchen in heanzischer Mundart". In: Beiträge zur Volkskunde der Ungarndeutschen, Band 7, Hg. von Karl MANHERZ, Budapest 1988, S. 7 - 52, 6 Abb.

Gudrun HEMPEL, Vom Funken zur Elektrizität. Historische Beleuchtungskörper. Eine Ausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde in Bad Großpertholz vom 29. 7. bis 15. 8. 1988, Gemeinde, (1988), 10 Seiten, Abb.

Gudrun HEMPEL, Schmuck aus den Beständen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1988, 58 S., 20 Abb. öS 45,- (für Mitglieder öS 30,-)

Oskar MOSER, Der Koch-Stadel in Lüsen. Ein Südtiroler "Futterhaus" aus dem Jahre 1604. In: Der Schlärn 62/1988, Heft 8, S. 401 - 414, 4 Abb., 4 Taf.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Péter NAGYBAKAY, Waffeleisen mit österreichischen Familienwappen des 15. und 16. Jahrhunderts in ungarischen Museen. In: Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 14. (XXVIII.) Band, Heft 11, 1988, S. 402 - 407, 4 Abb.

Annik PARDAILHE-GALABRUN, La naissance de l'intime. 3000 foyers parisiens XVII^e - XVIII^e siècles (= Travaux du Centre de Recherches sur la Civilisation de l'Europe moderne), Paris, Presses Universitaires de France, 1988, 523 Seiten, Abb.

André RAUCH, Vacances et pratiques corporelles. La naissance des morales du dépaysement. Paris, Presses Universitaires de France, 1988, 191 Seiten.

Claude RIVIERE, Les liturgies politiques (= Sociologie d'aujourd'hui). Paris, Presses Universitaires de France, 1988, 253 Seiten.

Sonderangebot

Historischer Bilderbogen aus der Zeit von 1820 bis 1870. Ausschneidebogen aus dem Verlag M. Trentsensky, Wien. Nachdruck: V. S. W. mit Genehmigung des Historischen Museums der Stadt Wien. 1 Mappe (= 12 Bogen) öS 80,-, 1 Einzelblatt öS 10,-. Bisher lieferbare Bogen: 50 201 Ungar. Nation: Grenz Infanterie, 50 202 II. Abt. Östr. Cavall. Nr. 26, 50 203 Artillerie Exercitien, 50 204 Deutsche Musikbanda, 50 221 Ritter zu Pferd, 50 222 Herolde, 50 223 Knappen und Burgfräulein, 50 241 Die Weinlese, Blatt 1, 50 242 Die Weinlese, Blatt 2, 50 261 Tiroler Scheibenschießen, Blatt 1, 50 262 Tiroler Scheibenschießen, Blatt 2. Zu beziehen im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle: 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.

Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

19430 N:80
1989 -11- 07

Jahrgang 24

Wien, Oktober 1989

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Donnerstag, dem 5. Oktober 1989 um 14.00 Uhr, pünktlich, stattfindenden Sonderführung durch die Ausstellung

“Austria picta. Österreich auf alten Karten und Ansichten”

in der Österreichischen Nationalbibliothek, Prunksaal, Eingang Josefsplatz 1. Frau Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER, an der Gestaltung dieser Ausstellung maßgeblich beteiligt, wird einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der thematischen Kartographie anhand von Wirtschaftskarten, Siedlungs- und Sprachkarten, ethnographischen Karten und verschiedenen Atlanten geben.

2. zu dem am Donnerstag, dem 19. Oktober 1989 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Vereinsvortrag mit anschließender Clubdiskussion zum Thema

“Volkskunde und Computer”

von Prof. Dr. Klaus ROTH, München.

Während in der Industrie, im Büro und auch in den Natur- und Technikwissenschaften der Einsatz von Computern (PCs) inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden ist, stehen die Geisteswissenschaften, darunter auch die Volkskunde, erst am Anfang der Ausnutzung der Möglichkeiten des PC. In dem Vortrag geht es zum einen darum, die Anwendungsmöglichkeiten des PC und geeigneter Programmpakete für die volkskundliche Forschung, für die Museumsarbeit, für die Lehre und die Verwaltung anhand konkreter Vorhaben und Programme aufzuzeigen; zum anderen soll aber auch der PC als Gegenstand der heutigen Alltagskultur betrachtet werden. (KR)

HINWEIS

KITZSEE/BGLD. *Matinee des Pannonischen Forums*. - Am Sonntag, dem 8. Oktober 1989, 11.00 Uhr, findet das letzte Kitzseer Schloßkonzert der Saison statt. Die THALIA-SCHRAMMELN spielen originale Schrammelmusik.



AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Aus Böhmens Hain und Flur", Sonderausstellung des Ethnographischen Museums am Nationalmuseum in Prag

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel und bemaltes Glas

"Herd- und Küchengeräte" aus der Metallsammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (täglich 9.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen"

"Heilige Experimente" Indianer und Jesuiten in Südamerika (29. April - 26. Oktober 1989)

KURZNACHRICHTEN**MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN**

EISENSTADT/BGLD. Bünker-Ausstellung im Landesmuseum. - Die Sonderausstellung "Ethnographie ohne Grenzen. J. R. Bünker - westungarische und österreichische Forschungen 1889 - 1914", welche in Zusammenarbeit von österreichischen und ungarischen Volkskundlern erarbeitet wurde, und bereits von Mai bis September 1989 im Labasház in Sopron gezeigt wurde, ist ab 13. Oktober 1989 im Burgenländischen Landesmuseum in Eisenstadt zu besichtigen. Die Eröffnung findet am 12. Oktober 1989 um 17.00 Uhr statt.

INNSBRUCK/TIROL. *Jagdausstellung im Volkskunstmuseum.* - Anlässlich des 40jährigen Bestehens des Tiroler Jägerverbandes wurde am 2. September 1989 im Tiroler Volkskunstmuseum die Sonderausstellung "Die Jagd in der Volkskultur" eröffnet.

LINZ/OÖ. *Armenien-Ausstellung im Nordico.* - Das Stadtmuseum Linz-Nordico zeigt im September und Oktober 1989 eine umfangreiche Präsentation der Geschichte und Kultur Armeniens. Vom Museum für Völkerkunde in Wien (Dr. Elisabeth BAUER-MANN-DORFF) organisiert und gestaltet, werden mit Leihgaben aus anderen Sammlungen in Wien und München die Epochen der historischen Entwicklung und der kulturellen Leistungen Armeniens bis zu den Sammlungen in der Armenischen Sowjetrepublik dargestellt. Die Volkskunst Armeniens steht im Mittelpunkt der Übersicht über das 17. bis 19. Jahrhundert: Trachten, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Keramik, Stickereien, Spitzen, Teppiche. Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog zum Preis von S 50,- (Buchhandelspreis S 80,-).

NIEDERSULZ/NÖ. *10 Jahre Weinviertler Museumsdorf.* - In den letzten zehn Jahren entstand in Niedersulz ein museales Weinviertlerdorf mit Bauern- und Handwerkerhäusern, Kapellen, einem Wirtshaus, Stadeln und Ställen. Anlässlich des Jubiläums finden an den Wochenenden im September zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto "Ins Dorf gehen" statt. Nähere Auskünfte: Tel. 02534/333.

RAMSAU/STMK. *Erstes steirisches Alpinmuseum gegründet.* - In den Urräumen der traditionsreichen Austriahütte ist in einer gemeinsamen Aktion zwischen dem ÖAV - Sektion Austria/Wien, sowie Gemeinde und Verkehrsverein Ramsau, in einer zweijährigen Bauphase, das Alpinmuseum Dachstein eingerichtet worden. Das Alpinmuseum bietet eine Fülle von anregenden Informationen und interessanten Schaustücken, angefangen von der Berggeschichte, dem geologischen Aufbau, Botanik, Fauna und Flora des Dachsteins bis hin zu den Erschließungstaten. Die Initiatoren des Alpinmuseums haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit der Wahl einer Traditionsreichen AV-Hütte als Museumsstandort eine lebendige Demonstration zwischen Natur, Berg und Alpinmuseum zu ermöglichen. Weitere Auskünfte: Verkehrsverein Ramsau/Dachstein, Tel. 03687/81925.

TRAISMAUER/NÖ. *Neues Museum für Frühgeschichte.* - Am 6. September 1989 wurde in Traismauer ein neues "Museum für Frühgeschichte" des Landes Niederösterreich eröffnet.

RUDOLZ/NÖ. *Puppenmuseum.* - Im Waldviertler Ort Rudolz gibt es ein privates Puppenmuseum. Die Initiatorin desselben lädt zum Besuch ein. Telephonische

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15-19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Voranmeldung: Frau Ingeborg Hanisch, 3844 Rudolz 26, Tel. 02843/2858 (Eintritt: Erwachsene öS 20,-, Kinder frei).

WIEN. *Nordböhmen Trachtenschau*. - In Zusammenarbeit mit dem NÖ. Heimatwerk stellt das Nordböhmen-Heimatwerk e.V. in der Zeit vom 15. September bis 14. Oktober 1989 im Schauraum des NÖ. Heimatwerkes, 1010 Wien, Herrngasse 6 - 8, altösterreichische Trachten aus Nordböhmen vom Erzgebirge bis zum Riesengebirge aus.

PERSONALIA

WIEN. *Hans Jesserer 75*. - Univ.-Prof. DDr. Hans JESSERER feiert im Oktober 1989 seinen 75. Geburtstag. Der Mediziner ist ein bekannter Fachmann auf dem Gebiet der Hinterglasbildforschung und hat in dieser Richtung mehrfach publiziert.

KLAGENFURT. *Franz Koschier - 80 Jahre*. - Am 6. September 1989 vollendete Hofrat Mag. Dr. Franz KOSCHIER, Direktor des Landesmuseums für Kärnten i.R., sein 80. Lebensjahr. Der Verein für Volkskunde gratuliert beiden Jubilaren auf das herzlichste.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Satz: Christl Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9

Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

11730 N 1100
1989 -11- 07

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 24

Wien, November 1989

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu dem am 7. und 8. November 1989 im Ethnographischen Museum Schloß
Kittsee, 2421 Kittsee stattfindenden Symposion

Volkskundliche Forschungen im österreichisch-tschechischen Grenzgebiet

Die mit der Sonderausstellung des Nationalmuseums Prag "Aus Böhmens Hain
und Flur. Volkskultur aus Böhmen und Mähren" im Ethnographischen Museum
Schloß Kittsee eingeleiteten Kontakte zwischen Prag, Wien und Kittsee sollen
durch einen wissenschaftlichen Gedankenaustausch fortgeführt werden.

Programm:

7. November 1989, geplante Vorträge:

Elisabeth BOCKHORN, Wien: Tor, Tür und Fenster im Mühlviertel

Franz GRIESHOFER, Wien: Die Neuordnung der Studiensammlung des Öster-
reichischen Museums für Volkskunde

Maria KUNDEGRABER, Graz: Egerländer Malerei

Vera MAYER, Wien: Zur Problematik der Hausforschung im Burgenland

Barbara MERSICH, Kittsee: Friedrich Knaipp. Hinterglasbildkarten im Österrei-
chischen Volkskundeatlas

Felix SCHNEEWEIS, Kittsee: Sammlungsbestände des Österreichischen Mu-
seums für Volkskunde aus Böhmen und Mähren

Marek TURNISKY, Prag: Blumensymbolismus auf volkstümlichen Möbeln in den
böhmischen Ländern

Vlastimil VONDRUSKA, Prag: Die ethnographische Grenze in Südböhmen im
Vergleich mit den Naturbedingungen und der Einfluß der Natur auf die Volkskul-
tur

8. November 1989, Exkursion in das niederösterreichisch-oberösterreichische
Grenzgebiet (Gründ, Sandl, Freistadt)

Nähere Auskünfte: Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, Tel. 02143/2304



2. zu dem am Donnerstag, dem 30. November 1989 ab 19.00 im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien stattfindenden

“Club im ÖMV”

Dr. Dieter BICHLBAUER, Institut für sozio-ökonomische Entwicklungsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, spricht über “Technikakzeptanz am Beispiel der Freizeitbeschäftigung mit dem Heimcomputer”. Dr. Bichlbauer wird über eine Pilotstudie berichten, die zur Freizeitbeschäftigung mit dem Computer durchgeführt wurde. Die Studie unterscheidet sich von den üblichen Arbeiten zum Thema Technikakzeptanz dadurch, daß diese nicht als Einstellung zur Technik oder technischen Geräten sondern als Gesamtheit des Handelns mittels Technik verstanden wird. Für die Volkskunde liegt der Bezug zum Thema im Umgang mit Geräten des alltäglichen Bedarfs und der dominanten Rolle der Technik in der unmittelbaren Lebensumwelt jedes Einzelnen.

VORANKÜNDIGUNGEN

WIEN. *Sonderausstellung im ÖMV.* - Am Samstag, dem 2. Dezember 1989 wird im Österreichischen Museum für Volkskunde die Sonderausstellung “Der Mensch und die Biene” aus dem Slowenischen Ethnographischen Museum in Ljubljana eröffnet.

KITZSEE/BGLD. *Burgenländischer Advent.* - Am 9. und 10. Dezember 1989 findet im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee der 8. Burgenländische Advent statt.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kitzsee, 2421 Kitzsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

“Aus Böhmens Hain und Flur”, Sonderausstellung des Ethnographischen Museums am Nationalmuseum in Prag (bis 5. 11. 1989)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel und bemaltes Glas
“Herd- und Küchengerät” aus der Metallsammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659
(täglich 9.00 - 17.00 Uhr)

“Holzkirchen”

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/310 (Sa. 14,00 - 17,00 Uhr, So. und Feiertag 10,00 - 12,00, 13,00 - 16,00 Uhr)

“Wegmüssen” Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938 - 1942

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

EISENSTADT. 150 Jahre Photographie. - In der Landesgalerie im Schloß Esterhazy, 7001 Eisenstadt, wird vom 22. September bis 29. Oktober 1989 die Sonderausstellung “Photographie im Burgenland” gezeigt. Di. - Fr. 10.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr, So. und Feiertag 13.00 - 17.00 Uhr, Mo. geschlossen.

EISENSTADT. 70 Jahre Frauenwahlrecht. - Das Museum Österreichischer Kultur in Eisenstadt, Josef Haydn Gasse 1, zeigt vom 19. September bis 29. Oktober 1989 die von der Initiative “70 Jahre Frauenwahlrecht” konzipierte Wanderausstellung “Wer wählt, gewinnt? 70 Jahre Frauenwahlrecht”. Di. - So. 9.30 - 16.30 Uhr.

WELS/OÖ. Sonderausstellung im Stadtmuseum und im Kulturzentrum. - Im Kulturzentrum Burg Wels ist vom 22. September bis 3. Dezember 1989 die Sonderausstellung “Terra sigillata - Römisches Tafelgeschirr in Archäologie, Herstellung und Gebrauch” zu sehen. Das Stadtmuseum in der Pollheimerstraße 17 zeigt vom 20. Oktober 1989 bis 28. Jänner 1990 eine Ausstellung des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität Innsbruck “Frühes Leben in den Alpen”. Öffnungszeiten beider Ausstellungen: Di. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr, Sa., So., Feiertag 10.00 - 12.00 Uhr, Mo. geschlossen.

WIEN. Ziegelmuseum eröffnet. - Im vergangenen Mai wurde das Wiener Ziegelmuseum mit der Sonderausstellung “Der Wiener Festungsmauerziegel - vom Römerlager zum Linienwall” wieder eröffnet. Neben dieser Sonderschau ist in einer ständigen Ausstellung alles zu sehen, was mit dem Ziegel in Zusammenhang steht, die Geschichte der Ziegelerzeugung, der daran beteiligten Menschen, der Geräte und Maschinen, der Ziegeleien, ihrer Standorte und Produkte, usw. Das Wiener Ziegelmuseum (Leitung Ing. Karl KOLLER), 1140 Wien, Penzinger Straße 59, ist jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. (Quelle: Mülkerstiege, Heft 35/1989, 20 - 23)

WIEN. Heizungsmuseum. - An ein kulturhistorisch und technikgeschichtlich interessiertes Publikum wendet sich das im Keller der Berufsschule Längenfeldgasse

13 - 15, 1120 Wien, untergebrachte Wiener Heizungsmuseum. Die Magistratsabteilung 32, zuständig für Maschinenbau, Wärme-, Kälte- und Energiewirtschaft, hat das Museum gestaltet. Organisatoren und Ausstellungsort bestimmen die Themenschwerpunkte. Gezeigt werden in einem ersten Abschnitt die historische Entwicklung, die auch interessante Einblicke in eine "Sozialgeschichte des Heizens" bietet. Einen gesonderten Bereich bildet die Präsentation dreier historischer Schulklassen. Den dritten und größten Teil nimmt die Ausstellung historischer und gegenwärtiger Heizungsgeräte in Anspruch. Führungen im Heizungsmuseum nach telefonischer Übereinkunft 4350/741. (Quelle: Neues Museum. Nr. 1/1989, 12 - 13)

WIEN. *Feminismus-Ausstellung im Historischen Museum.* - Am 20. September 1989 wurde im Historischen Museum der Stadt Wien die Sonderausstellung "Aufbruch in das Jahrhundert der Frau? Rosa Mayreder und der Feminismus in Wien um 1900" eröffnet. Zur Ausstellung ist ein gleichnamiger Katalog erschienen.

WIEN. *Trickfilmausstellung im Bezirksmuseum Meidling.* - Vom 18. Oktober bis 20. Dezember 1989 ist in der Galerie Meidling des Bezirksmuseums Meidling, 1120 Wien, Kobingergasse 7, die von Rudolf ENTER und Hans W. BOUSSKA gestaltete Sonderausstellung "Märchen, Film und Trickfiguren, die Entstehung eines Trickfilmes" zu sehen. Während der Öffnungszeiten des Museums (Mi. 10.00 - 12.00 und 17.00 - 19.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr) finden in der Bibliothek des Museums Filmvorführungen der Trickfilme statt.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

SPITTAL/DRAU/KTN. *Museum aktiv.* - Am 29. September und 1. Oktober 1989 fand das Seminar II der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für Kärnten und des Bezirksheimatmuseums Spittal a. d. Drau zum Thema "Inventarisieren und Katalogisieren" statt. Das Seminar richtete sich vor allem an die Leiter, Betreuer und Mitarbeiter von Regional-, Heimat-, Lokal- und Vereinsmuseen.

GOLDEGG/SBG. *Symposium zur Volksmusik.* - Vom 5. bis 8. Oktober 1989 fand auf Schloß Goldegg ein vom ORF Landesstudio Salzburg und dem Kulturverein Schloß Goldegg ausgerichtetes Symposium zum Thema "Folk und Volksmusik" statt. Dabei wurden Fragen zu Inhalt, Funktion und Vermittlung von Volksmusik zur Diskussion gestellt.

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. *Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Wintersemester 1989/90.*

Wien. I. Studienabschnitt: LIESENFELD; Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (UE, 2 st); BOCKHORN, Volkskunde in Österreich (VO, 1 st);

GAAL, Geschichte und Methoden der Geräteforschung I, (VO, 2 st); BOCKHORN, Proseminar: Allgemeine Volkskunde Österreichs (UE, 3 st); JOHLER, Übung mit Exkursion zur allgemeinen Volkskunde Österreichs (UE + EX 3 st); DIMT, Einführung in die Haus- und Siedlungsforschung I (VO 2 st); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung (VO 2 st); HAID, Einführung in die Volksmusik Österreichs (VO 2 st); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur regionalen Volkskunde Österreichs (UE + EX 1 st). *II. Studienabschnitt:* BOCKHORN, Seminar: Dorfentwicklung Freiwald (SE 3 st); GAAL/BENEDIKT, Seminar: Monographische Forschung (mit Feldforschung) (SE + EX 3 st); KRAMER, Seminar: Zur Geschichte des modernen Tourismus (SE 3 st); STEININGER, Einführung in die Rechtsvolkskunde (VO 2 st); GAAL/JOHLER, Übung mit Exkursionen (UE + EX 1 st); GRIESHOFER, Einführung in die volkskundliche Museologie I: Möbelstuben - Regionale Wohnkultur (VO 2 st); BENEDIKT, Vorprüfungsfach II: Einführung in die interdisziplinäre Arbeitsweise (VO + KO 2 st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (SE 1 st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE 2 st); HÖRANDNER, Dissertanten- und Diplomandenseminar (SE 2 st); KRAMER, Privatissimum (SE 1 st).

Graz. I. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS 3 st); EBERHART, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (PS 3 st); PÖTTLER, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS 3 st); EBERHART, Regionale Volkskunde Österreichs (PS 3 st); MENARDI, Tiroler Fasnacht (VL 1 st); HÖRANDNER/MENARDI/PÖTTLER, Tiroler Fasnacht (EU, 3 st); JONTES, Volks-tümliche Möbel. Typologie, Funktion, Terminologie (EU 2 st); WEISS, Weinbau in der Steiermark (AG 2 st); WEISS, Volkskundliches PK (PK 2 st). *II. Studienabschnitt:* HÖRANDNER, Volkskunde des deutschen Sprachraumes und vergleichende europäische Volkskunde (SE 3 st); KUNDEGRABER, Interethnik in Europa (VL 2 st); PALECZEK, Zur Ethnologie und Ethnographie der Türkei (VL 2 st); HÖRANDNER/PÖTTLER, Fotodokumentation: Volkskultur (EU 2 st); EBERHART/PÖTTLER, Konsumiertes Abenteuer (KO 2 st); HÖRANDNER, PV für Diplomanden (PV 2 st); MOSER, PV für Diplomanden (PV 1 st); GRABNER, PV für Diplomanden (PV 1 st); JONTES, PV für Diplomanden (PV 2 st). *I. und II. Studienabschnitt:* BURGSTALLER/PIRCHER, Weiblicher Alltag - Weibliche Identität (VL 2 st); GRABNER, Schutz und Heilszeichen. Magie und christliche Symbolik im Volksglauben (VL, 1 st); ZILIAN, Ethnomethodologie (VL 1 st); HÖRANDNER/STIJNTJES, Regionale Kulturanalyse (PJ 4 st). *Doktoratsstudium:* HÖRANDNER, PV für Dissertanten (PV 2 st); MOSER, PV für Dissertanten (PV 2 st); GRABNER, PV für Dissertanten (PV 2 st); JONTES, PV für Dissertanten (PV 2 st). *Ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie:* BIEDERMANN, Typologie und Funktion der traditionellen Kunst in Afrika (VL 2 st); WUTT, Bau- und Wohnformen nichturbaner Gesellschaften am Beispiel Südwestasiens (VL 2 st).

Innsbruck. PETZOLDT, Objekte der Volkskunst (mit Dias) (VL 2 st); PETZOLDT, Einführung in die Grundlagen der Erzählforschung: Methoden, Theorie, Hilfsmittel (PS 3 st); PETZOLDT/SCHNEIDER, Facetie, Schwank und Witz. Formen und Geschichte des Komischen vom Mittelalter bis zur Gegenwart (SE 3 st); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar (PV 2 st); PETZOLDT/SCHNEIDER, Exkursionen mit Übungen (EU 8 st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (nur zusätzlich zu den übrigen Lehrveranstaltungen belegbar) (EU 1 st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (nur für Museumspraktikanten) (PK 2 st); SCHNEIDER, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit besonderer Berücksichtigung der Volkskunde (Hilfsmittel, Methoden, Fachtermini) (VU 2 st); MENARDI, Kleidung, Mode, Tracht (VL 1 st); VAN STAA, Einführung in die Soziologie für Volkskundler (VL 2 st); WEISS, Religionssoziologie: Heilserwartungsbewegungen in Ozeanien (VL 2 st); GIRTLENER, Sozialrebellentum und ländliche Subkulturen (VL 2 st).

PADERBORN/BRD. *Stellenausschreibung.* - Im Fach Textilgestaltung, Fachbereich 4 (Kunst, Musik, Gestaltung) ist baldmöglichst eine Professur für Textilgestaltung (C 3) zu besetzen. Aufgabenbereiche: Der Arbeitsschwerpunkt sollte möglichst auf einem der folgenden fachwissenschaftlichen Gebiete liegen: Kulturgeschichte der Kleidung/der Textilien, Kleidungsforschung, Mode und Konsum. Textilgestalterische Erfahrungen in einem der Praxisbereiche sind erwünscht. Die Mitarbeit in allen Studiengängen der Textilgestaltung wird erwartet. Einstellungs-voraussetzungen: § 49 Abs. 1 Ziff. 4a WissHG (Habilitation oder habilitationsadäquate Leistungen). Die Universität-Gesamthochschule Paderborn strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Hochschullehrerfunktion an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorrang. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kz. 411 innerhalb von vier Wochen n.V. erbeten an den Dekan des FB 4 der Universität-GH-Paderborn, Postfach 16 21, D-4790 Paderborn.

PERSONALIA

KRAMSACH/TIROL. *Heinz Mantl* †. - Ende September 1989 verstarb der Direktor des Museums Tiroler Bauernhöfe Heinz A. E. MANTL im 68. Lebensjahr. Der verdienstvolle Museumsleiter, der das Tiroler Freilichtmuseum weit über die Grenzen seines Landes bekanntgemacht hat, war Träger zahlreicher Ehrungen und Auszeichnungen des Landes Tirol.

WIEN, Bertl Petrei - 70. Geburtstag. - Der Schriftsteller und Volkskundler, Prof. Dr. Bertl PETREI, Leiter der Abteilung Volkskultur des ORF Landesstudios Burgenland i.R., feiert am 17. November 1989 seinen 70. Geburtstag, zu welchem der Verein für Volkskunde herzlichst gratuliert.

NEUERSCHEINUNGEN**Bücher**

Hans HAID, *Vom neuen Leben. Alternative Wirtschafts- und Lebensformen in den Alpen*. Innsbruck, Haymon 1989, 287 Seiten, zahlr. Abb.

Gerhard HEILFURTH, *Einzelzüge im geschichtlich-kulturellen Antlitz des Erzgebirges mit Ausblicken auf sein Umfeld*. Beiträge zur Erkundung einer regionalen Lebenswelt im ostmitteleuropäischen Grenzbereich. (= Schriftenreihe der Kommission für ostdeutsche Volkskunde in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Band 44) Marburg, N.G. Elwert 1989, 341 Seiten, 115 Abb., 1 Karte.

Tamás HOFER, Peter NIEDERMÜLLER (Hrsg.), *Life History as Cultural Construction/Performance*. Proceedings of the IIIrd American-Hungarian Folklore Conference held in Budapest, 16. - 22. August 1987, Budapest, Ethnographic Institute of the Hungarian Academy of Sciences 1988, 490 Seiten.

Gertrud KRALLERT-SATTLER, *Kommentierte Bibliographie zum Flüchtlings- und Vertriebenenproblem in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz*. Herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung in Zusammenarbeit mit dem Sudetendeutschen Archiv und der AWR-Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem. (= Abhandlungen zu Flüchtlingsfragen Band XX) Wien, Braumüller 1989, 928 Seiten.

Susanne LAWSON, *Von Marktfahrern und Standlern*. Das Wiener Marktwesen einst und jetzt. Wien, Compress Verlag o.J., 133 Seiten, zahlr. farb. Abb.

Karl LUKAN, *Wanderungen in die Vorzeit*. Kultstätten, Felsbilder und Opfersteine in Österreich. Wien - München, Jugend und Volk 1989, 245 Seiten, farb. Abb., Zeichn.

Rudolf PALLA, *Die Mitte der Welt*. Bilder und Geschichten von Menschen auf dem Land. Photos von Karl PIATY mit einer Reportage von Christoph RANSMAYR. Wien, Brandstätter 1989, 143 Seiten, zahlr. Farbabb. öS 298,-.

Leander PETZOLDT, *Dämonenfurcht und Gottvertrauen*. Zur Geschichte und Erforschung unserer Volkssagen. (= WB-Forum, Bd. 45) Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1989, 214 Seiten, Kart. DM 24,80.

Karl STICH, *Heimat in Böhmen*. Semeschitz - Kreis Bischofteinitz. Regensburg, Selbstverlag und -verkauf Dr. Karl Stich, Kaulbachweg 3, D-8400 Regensburg, 1988, 845 Seiten, 172 Abb.

Karl STOCKER, *Geschichtswerkstatt Leoben: Leben und Arbeiten im Bezirk Leoben*. Wien, Köln, Böhlau 1989, 202 Seiten, Abb.

Maria Theresia von WIETERSHEIM-MERAN, *Von der Ritteridylle zum Bilddokument*. Matthäus Loder (1781 - 1828). Ein Kammermaler des Erzherzogs Johann von Österreich. (= Dissertationen zur Kunstgeschichte 29) Wien, Köln, Böhlau 1989, 2 Bände, 172 + 577 Seiten, 64 Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Zeitschriften

Neues Museum. Die Österreichische Museumszeitschrift. Medieninhaber: OÖ. Landesmuseum Linz, Museumstraße 14, 4020 Linz, Herausgeber: Dir. Dr. Wilfried SEIPEL. Kürzlich erschien das Heft 1/1989 dieser neuen gesamtösterreichischen Museumszeitschrift, welche ein Forum für die Berichterstattung über aktuelle Fragen des Museumswesens, Ausstellungen, Museologie, Wissenschaft, Architektur, Restaurierung, Didaktik, Öffentlichkeitsarbeit etc., sein will. Der Herausgeber lädt alle im Museumswesen tätigen Kollegen und Kolleginnen zur Mitarbeit ein, Abonnementbestellungen: OÖ Landesmuseum, Museumstraße 14, 4020 Linz.

Beiträge

Dietz-Rüdiger MOSER, *Fest, Volk und Literatur im barocken Wien.* In: Literatur in Bayern. Nr. 17, September 1989, 23 - 34, 18 Abb.

Oskar MOSER, *Jochbalkendach und Pfettendach.* Gefügemerkmale im traditionellen Dachbau einiger Landschaften Zentraleuropas. In: Forschungen zur historischen Volkskultur. Festschrift für Torsten Gebhard zum 80. Geburtstag, herausgegeben von Ingolf BAUER, Edgar HARVOLK, Wolfgang A. MAYER. München 1989, 63 - 80.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Satz: Christl Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9

Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

19430 N. 80

Jahrgang 24

Wien, Dezember 1989 1989 -11- 2 0 Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Montag, dem 4. Dezember 1989 um 17.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

Der Mensch und die Biene

Die Apikultur Sloweniens in der traditionellen Wirtschaft und Volkskunst

Die Ausstellung, welche vom Österreichischen Museum für Volkskunde gemeinsam mit dem Slowenischen Ethnographischen Museum in Ljubljana und dem Kultur- und Informationszentrum der SFR Jugoslawien in Wien veranstaltet wird, wird von Herrn Bundesminister Dr. Erhard BUSEK und dem Ministerpräsidenten der SR Slowenien Dusan SINIGOJ eröffnet.

Kein anderes Sujet der Volkskunst erlangte innerhalb einer Landschaft eine so markante Stellung wie die bunten, figuralen Malereien auf den schmalen Bienenstock-Stirnbrettchen für Slowenien und Kärnten. Über ihre ästhetische Wirkung hinaus zeugen diese Brettchen aber auch von der großen Bedeutung und eigenständigen Tradition der Imkerei in diesem Gebiet. Diese liebenswürdigen Botschafter einer grenzüberschreitenden Kulturlandschaft stehen ab Dezember im Mittelpunkt einer Sonderausstellung, mit der das Österreichische Museum für Volkskunde nach längerer Sperre wieder seine Pforten öffnet. Honig und Wachs verdienen ja gerade vor Weihnachten besondere Beachtung und auch in Medizin und Kosmetik wird diesen Naturprodukten immer größere Aufmerksamkeit geschenkt.

2. zu dem am Donnerstag, dem 7. Dezember 1989 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien stattfindenden Vortrag

**Die ethnographische Regionalisierung von Mähren -
sprachwissenschaftlich gesehen**
von Prof. Dr. Rudolf SRAMEK, Brünn



In einem kurzen Überblick werden unter Hinweis auf kleine, ethnographisch ausgeprägte Rand- oder Übergangszonen und auf die Unterschiede in der differenzierenden Auswirkung der zur Regionalisierung benutzten ethnographischen Fakten, die Regionen Mährens skizziert. Die sprachlichen, regional differenzierenden Merkmale stimmen mit der arealen Auswirkung ethnographischer Fakten nicht überein. Nur selten decken sich ethnographische Areale mit den dialektalen. Hingewiesen wird weiterhin auf die Wichtigkeit der terminologischen Schicht des dialektalen Wortschatzes und auf die Schwierigkeiten mit den Benennungen der Regionen. Weitere Ansatzpunkte des Referenten sind einerseits der diachrone Aspekt, das heißt das Verhältnis der ethnographischen Regionen zu alten (mittelalterlichen) Siedlungslandschaften, wie sie toponymisch feststellbar sind, und andererseits ein neuer, synchron entstandener pragmatisch-kommunikativer Aspekt, der sich in der Idealisierung der ethnographischen und auch folkloristischen Fakten insbesondere durch die Massenmedien manifestiert. Ein neuer Ethnographismus und Folklorismus schwächt die regional differenzierenden Funktionen ab.

Am Dienstag, dem 5. Dezember 1989 hält Dr. Rudolf SRAMEK um 18.30 Uhr im Hörsaal 21 der Universität Wien auf Einladung des Vereins der Sprachinselfreunde und der Wiener Sprachgesellschaft einen weiteren Vortrag über "Die Entwicklung der Flurnamen in der deutschen Sprachinsel Brünn". Dieser Vortrag findet mit Unterstützung des Verbandes der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs statt.

3. Zu dem am 9. und 10. Dezember 1989 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, stattfindenden

8. Burgenländischen Advent

Programm:

Samstag, 9. Dezember 1989

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Eröffnung des Weihnachtsmarktes |
| 15.00 Uhr | Haberlandt-Saal: Eröffnung des "Burgenländischen Advents" durch den Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, Hofrat Dr. Klaus BEITL, und den Intendanten des ORF-Landesstudios Burgenland, Karl HOFER
"Auf, auf, sich keiner säumen soll"
Lieder und Weisen zur Adventzeit; mit der Spielmusik Gerhard Potzmann, dem Berger Dreigesang und dem Bläserensemble Coronatus Marz |
| 16.00 Uhr | Schloßpark: Kutschenfahren für Kinder |
| 17.00 Uhr | Haberlandt-Saal: Konzert des Folkloreensembles von Radio Bratislava unter der Leitung von Miroslav DUDIK |

18.30 Uhr Vorweihnachtliche Chormusik aus dem pannonischen Raum
Konzert mit dem Savaria-Vokalensemble aus Szombathely; Dirigent: István DEAKI

Sonntag, 10. Dezember 1989

10.00 Uhr Alte Bibliothek: "Kunst für Weihnachten"

Eröffnung einer Ausstellung des Neusiedler Künstlerkreises

11.00 Uhr Haberlandt-Saal: "Macht Euer Herz dem Herrn bereit"

Lesung mit Kammerschauspielerin Elisabeth ORTH; musikalische Umrahmung durch das Ensemble "Il Gruppetto"

Mittagspause Vorführung volkskundlicher Filme aus dem Archiv des ORF-Landesstudios Burgenland

15.00 Uhr Haberlandt-Saal: "Ein Flötlein hör ich klingen"

Ein Konzert mit jungen Studierenden des Joseph Haydn-Konservatoriums Eisenstadt

16.00 Uhr "Seppal, Schnepeppal, was machn deine Taubn?"

Sepp GMASZ lädt zum Mitsingen ein

17.00 Uhr "Die ganze Welt ist freudenvoll"

Heiteres und Besinnliches zur Vorweihnachtszeit; mit dem Evangelischen Bläserchor Oberwart, dem gemischten Chor Prellenkirchen-Kittsee und der Steinberger Streich

HINWEIS

Weihnachtsgeschenkaktion des Vereins für Volkskunde. - Haben Sie Freunde, die gerne ins Museum gehen, die sich für Volkskunde interessieren oder die Sie für Volkskunde interessieren möchten? Der Verein für Volkskunde bietet drei Geschenkmöglichkeiten für das Weihnachtsfest 1989, bei welchen Sie die Preisvorteile als Vereinsmitglied nützen können. Verschenken Sie eine *Jahreskarte der Bundesmuseen*. Sie kostet für Vereinsmitglieder öS 150,- (im freien Verkauf an den Museumskassen öS 300,-) und berechtigt ein ganzes Jahr lang zum freien Eintritt in sämtliche Wiener Bundesmuseen und deren Außenstellen, welche auf der Rückseite der Karte vermerkt sind. Oder verschenken Sie einen *Museumspaß* zum Preis von öS 150,-. Er enthält ein Coupons-Heft, welches verbilligten Eintritt in 39 Wiener Museen ermöglicht. Im Vergleich zu regulär an den Museumskassen erworbenen Eintrittskarten sparen Sie öS 60,-. Oder verschenken Sie eine *Mitgliedschaft im Verein für Volkskunde* für ein Jahr zum Preis von öS 200,-. Ihre Freunde kommen dann in den Genuß der bekannten Vorteile der Mitgliedschaft in unserem Verein: freier Eintritt in das Österreichische Museum für Volkskunde und seine Außenstellen, verbilligter Bezug der Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde und freier Bezug des monatlich erscheinenden Nachrichten-

blattes "Volkskunde in Österreich", welches über viele wertvolle Ereignisse im Fach informiert.

Diese Angebote sind ab 5. Dezember 1989 an der Museumskasse des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, erhältlich. Nähere Auskünfte: 43 89 05/16.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05 (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr).

"Der Mensch und die Biene." Die Apikultur Sloweniens in der traditionellen Wirtschaft und Volkskunst (ab 5. Dezember 1989)

Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel und bemaltes Glas "Herd- und Küchengerät" aus der Metallsammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (täglich 9.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/310 (Sa. 14.00 - 17.00 Uhr, So. und Feiertag 10.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938 - 1942

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

SALZBURG. *Neue Abteilung im Haus der Natur.* - Am 2. November 1989 wurde im Haus der Natur in Salzburg die neue Abteilung "Mensch und Tier in Fabel und Mythos" eröffnet. Die Abteilung bietet folgende Themenschwerpunkte: Hexen und

Teufel, Werwolf und Vampir, Tiere, die mit dem Bösen im Bunde sind, Aphrodisiaka, der Zauber der Maske zur Beschwörung der Geister, Drachen, Tatzelwurm und Kaswurm als gefürchtete Ungeheuer, Meeresungeheuer, Monster von Loch Ness, der Zauber des Waldes, Jagdzauber und Trophäenkult, Tiere in Mythos, Religion und Volksmedizin, Tiere als Götter, Tiermenschen, Medusa und Zyklop, Yeti, der Schneemensch.

SALZBURG. *Weihnachtsausstellung im SMCA*. - Das Salzburger Museum Carolino Augusteum, Museumsplatz 1, zeigt vom 25. November 1989 bis 4. Februar 1990 als Weihnachtsausstellung "Krippen des Salzburger Museums C.A. und Weihnachtspostkarten". Zur Ausstellung ist ein Katalog "Krippen und religiöse Kleinodien" um öS 200,- erhältlich. Öffnungszeiten: Di. 9.00 - 20.00 Uhr, Mi. - So. 9.00 - 17.00 Uhr, im Advent auch an Montagen geöffnet. Veranstaltungen für Kinder: Weihnachtspostkartenmalen am 2. und 16. Dezember 1989, jeweils ab 14.00 Uhr.

PERSONALIA

WIEN. *Emil Schneeweis* †. - Am 19. Oktober 1989 verstarb nach langem, schwerem Leiden Univ.-Doz. Dr. Emil SCHNEEWEIS, Wissenschaftlicher Oberrat des Österreichischen Museums für Volkskunde i.R., im 69. Lebensjahr. Emil SCHNEEWEIS publizierte vornehmlich zu Themen der religiösen Ikonographie und war mehrere Jahre Leiter des Arbeitskreises für Bildstockforschung im Verein für Volkskunde. Der Verstorbene war Besitzer der Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich. Ein Nachruf wird in einem der nächsten Hefte der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde erscheinen.

ST. PÖLTEN/NÖ. *Anerkennungspreis für Bernhard Gamsjäger*. - Dr. Bernhard GAMSJÄGER, Mitglied des Vereins für Volkskunde, wurde am 26. Oktober 1989 einer der Anerkennungspreise der Sparte Wissenschaft des Landes Niederösterreich 1989 verliehen.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Dezember an folgende Mitglieder:

- 60. Geburtstag Oberschulrat i.R. Dr. Ingeborg FLACHBERGER, St. Pölten
- 70. Geburtstag Wirkl. Hofrat, Hon.-Prof. Dr. Kurt CONRAD, Salzburg
Viktor TAUL, Bruck/Mur
Maria PÖSCHL, Kittsee
- 75. Geburtstag Dipl.-Vw. DDr. Friedl TISSEAU, Wien

NEUERSCHEINUNGEN**Bücher**

Maria Luise CAMPEI-KLAPFER, *Die Schwazer Majolika- und Steingutfabrik 1802 - 1938*. (= Tiroler Wirtschaftsstudien, 39. Folge) Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 1989, 223 Seiten, 50 Abb.

Walter FEHRLE (Hrsg.), *Götzer Heimatbuch*. Götzis, Selbstverlag der Marktgemeinde Götzis, 1988, 2 Bände, 451 + 487 Seiten, zahlr. Abb.

Michael FORCHER, *Zu Gast im Herzen der Alpen*. Eine Bildgeschichte des Tourismus in Tirol. Innsbruck, Haymon-Verlag 1989, 368 Seiten, zahlr. Abb., alle Texte in deutsch, englisch, französisch und italienisch.

Esther GAJEK, *Adventskalender von den Anfängen bis zur Gegenwart*. (Begleitband zu einer Sonderausstellung des Bayerischen Nationalmuseums) München, Süddeutscher Verlag, o.J. (1988), 136 Seiten, 101 z.T. farb. Abb.

Peter HÖPGEN, *Kommunionerinnerungsbilder*. Grundlegung eines jungen Forschungsthemas zwischen Volkskunde und Religionsgeschichte. (= Kölner Veröffentlichungen zur Religionsgeschichte, Band 17) Köln Wien, Böhlau Verlag, 1988, 106 Seiten, 20 Abb.

Gretl KÖFLER, Gertha HOFMÜLLER (Schriftleitung), *Beiträge zur Tiroler Frauenforschung*. Ein Arbeitsbericht. (= Veröffentlichungen der Universität Innsbruck 170) Innsbruck, Im Kommissionsverlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung Innsbruck, 1989, 280 Seiten.

Helmut NEMEC, Helmut BIRKHAN, *Irland - Insel der Heiligen*. Mattersburg, Katzelsdorf, Edition Tau, 1989, 208 Seiten, zahlr. Farbabb.

Christian RÄTSCH, Andreas GUHR, *Lexikon der Zaubersteine aus ethnologischer Sicht*. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1989, 204 Seiten, 61 s/w Abb., 31 Farbabb.

Zeitschriften

Maske und Kothurn. Internationale Beiträge zur Theaterwissenschaft, 32. Jg./1986, Heft 3 - 4, Wien - Köln, Böhlau 1989. Aus dem Inhalt: Johannes SCHÜTZ, Affirmative Kulturindustrie und neue Volkskultur als Kontrahenten in der Nachfolge eines bürgerlichen Kunstbegriffs, 61 - 83; Klaus LINTSCHINGER, Dallas in Österreich: Zum transkulturellen Verständnis von Produkten der Massenkultur aus den U.S.A. 99 - 107; Bettina PUNGERSCHEG, Musikantenstadl. 171 - 178.

Mediaevistik. Internationale Zeitschrift für interdisziplinäre Mittelalterforschung. Redaktion: Prof. Dr. Peter DINZELBACHER, Markartkai 17/29, A-5020 Salzburg. Verlag: Peter Lang AG, Jupiterstraße 15, CH-3000 Bern 15. Erscheint einmal jährlich (Termin 1. Mai), Abonnementpreis sfr 82,- (ca. DM 98,-), Einzelverkaufspreis sfr 90,- (ca. DM 108,-). Die neue Zeitschrift verfolgt zwei Ziele: Studien zu publizieren, die auf der kombinierten Auswertung von Quellen bzw. Anwendungen von Methoden basieren, welche in die Arbeitsbereiche verschiedener mediävistischer Fachrichtungen fallen und Studien nicht nur in deutscher, sondern auch in den wichtigsten anderen europäischen Sprachen Raum zu geben, um die Internationalität der Forschung zu betonen und zu fördern. Als Grenzen werden zeitlich in etwa das 5. bis 16. Jahrhundert angesehen, räumlich in etwa die der lateinischen Christenheit im Hochmittelalter.

Beiträge

Josef BRULISAUER, *Weihnachtskrippen im Kanton Luzern*. In: Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Luzern, Bd. 6, 1988, 2 - 15, 20 Abb.

Gunter DIMT, *Siedeln und Bauen im Wandel der Zeiten*. In: Kulturzeitschrift Oberösterreich. 39. Jg., Heft 3/1989, 11 - 18, 9 Abb.

Michael MARTISCHNIG, *Die Rolle der Fotografie zur visuellen Dokumentation von Lebens- und Kulturgeschichte am Beispiel der Fotopioniere aus Mattersburg*. In: Fotografie im Burgenland. Eisenstadt, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. XII/1, o.J. (1989), 17 Seiten (unpag.), 13 Abb.

Mathilde TOBLER, *Geistlicher Krippenbau*. Weihnächtliche Frömmigkeit in Inner-schweizer Frauenklöstern. In: Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Luzern, Bd. 6, 1988, 16 - 35, 17 Abb.

KLEINER BÜCHERMARKT

Restauflagen

Der Verein für Volkskunde bietet seinen Mitgliedern folgende Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde zum Sonderrabatt von 50 % des Kaufpreises:

Bd. IX. Paul SCHLOSSER, *Bachern-Sagen*. Wien 1956, 98 Seiten, öS 57,50 (sonst öS 115,-).

Bd. XV. Helene GRÜNN, *Via sacra*. Das Wallfahrtsmuseum in Kleinmariazell. Wien 1977, 117 Seiten, 24 Abb. öS 77,50 (sonst öS 155,-).

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Tel. 0222/43 89 05, Fax 0222/43 89 05/38

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Bd. XVIII. Walter PUCHNER, *Brauchtumserscheinungen im griechischen Jahreslauf*. Wien 1977, 437 Seiten, 11 Abb. öS 275,- (sonst öS 550,-)

Von einer Reihe von frühen Katalogen des Österreichischen Museums für Volkskunde sind ebenfalls noch Restauflagen erhältlich. Wir bieten ein Gesamtpaket von 10 Katalogen zum einmaligen Sonderpreis von öS 100,- an (regulärer Gesamtpreis öS 240,-):

Elfriede RATH, *Nordamerikanische Volkskunst*. Wien 1953, 15 Seiten. Elfriede RATH, *Marianische Wallfahrt in Österreich*. Wien 1954, 62 Seiten. Leopold SCHMIDT, *Votivbilder aus Österreich*. Wien 1959, 20 Seiten. Adolf MAIS, *Volkskunst der Ostkirche*. Wien 1960, 44 Seiten, 8 Abb. Leopold SCHMIDT, *Sammlung Altösterreichischer Volksmajolika*. 2. Aufl. Wien 1968, 60 Seiten, 12 Abb. Klaus BEITL, *Französische Volkskunst*. Wien 1968, 24 Seiten. Leopold SCHMIDT, *Österreichisches Volk, gesehen mit den Augen der Maler unserer Zeit*. Wien 1969, 12 Seiten. Adolf MAIS, *Volksmusikinstrumente der Balkanländer*. Wien 1969, 51 Seiten. Adolf MAIS, *Alte Weihnachtskrippen aus dem Sudeten- und Beskidenraum*. Wien 1969, 33 Seiten. Leopold SCHMIDT, *Volk und Schrift*. Wien 1971, 40 Seiten.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Satz: Christi Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9

Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531
